



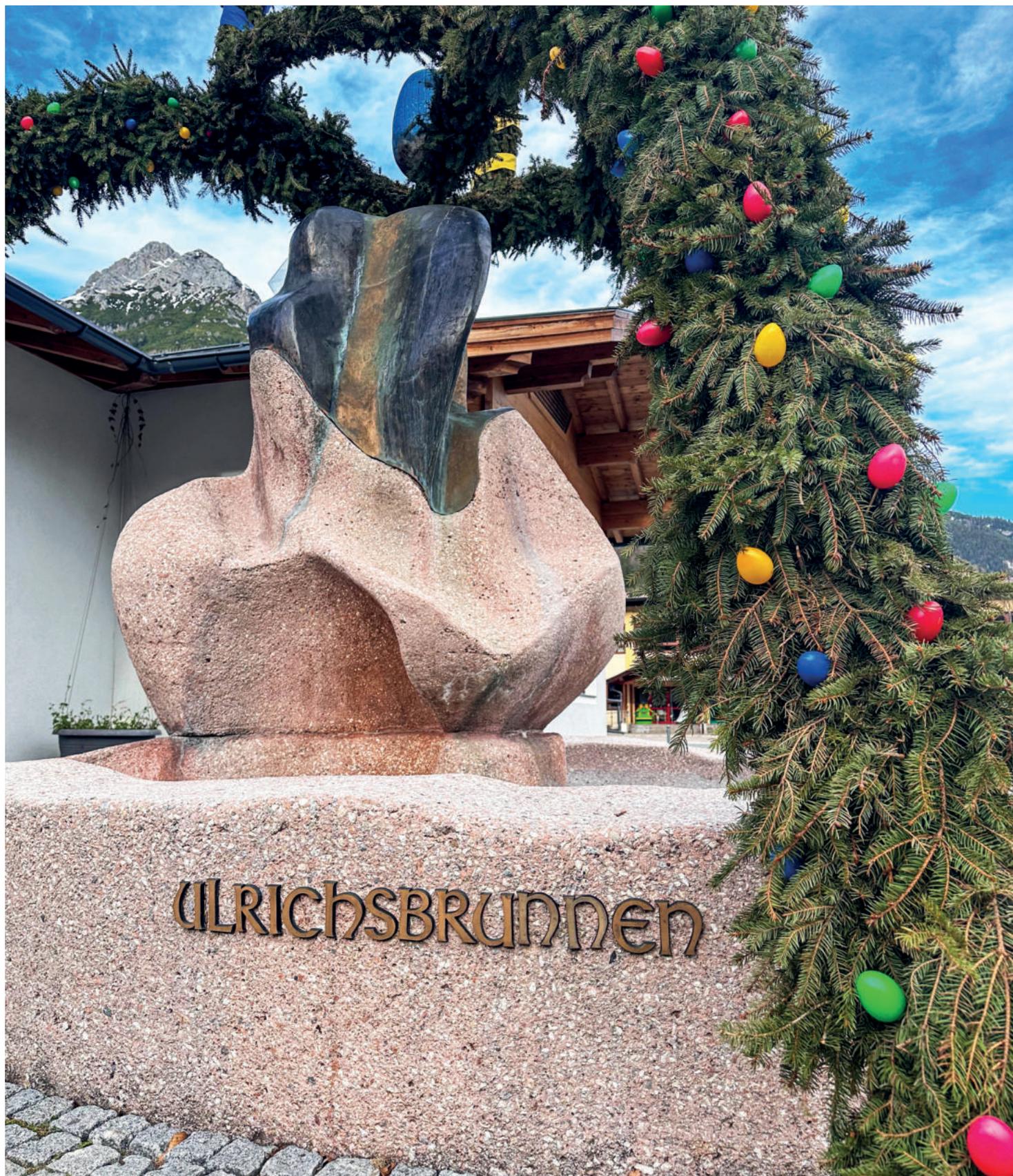
# DORFZEITUNG

## ST. ULRICH AM PILLERSEE

[www.st.ulrich.tirol.gv.at](http://www.st.ulrich.tirol.gv.at)

Jahrgang 25 - Ausgabe 103

Frühjahr 2024



# TERMINE APRIL '24 BIS AUGUST '24

Datum	Veranstaltung	Ort
Freitag, 26.04.2024	Eisschützen Bundesligaheimspiel	Eisbahn St. Ulrich
Dienstag, 30.04.2024	Maibaumaufstellen	Dorfplatz
Mittwoch, 01.05.2024	Staatsfeiertag	Feiertag
Mittwoch, 01.05.2024	Maiblasen Bundesmusikkapelle	Ortsgebiet
Freitag, 03.05.2024	Florianifeier	Ortszentrum
Sonntag, 05.05.2024	Gemeindeversammlung	KUSP
Donnerstag, 09.05.2024	Christi Himmelfahrt, Erstkommunion	Pfarrkirche
Sonntag, 12.05.2024	Muttertag	Ehrentag
Sonntag, 19.05.2024	Pfingstsonntag	Feiertag
Montag, 20.05.2024	Pfingstmontag	Feiertag
Freitag, 24.05.2024	Tanzshow	KUSP
Donnerstag, 30.05.2024	Fronleichnam	Feiertag
Donnerstag, 30.05.2024	Seeleuchten mit den Oberkrainern	Pillersee
Samstag, 01.06.2024	Eisschützen Bundesligaheimspiel	Eisbahn St. Ulrich
Sonntag, 02.06.2024	IVV Wandertag	Pillersee Seestüberl
Freitag, 07.06.2024	Schützen Herz-Jesu-Feuer	Gemeindegebiet
Sonntag, 09.06.2024	Vatertag, Kapelle Au Herz-Jesu-Andacht	Aukapelle
Mittwoch, 12.06.2024	Seeleuchten	Pillersee
Mittwoch, 19.06.2024	Seeleuchten	Pillersee
Samstag, 22.06.2024	Feuerbrennen	Gemeindegebiet
Mittwoch, 26.06.2024	Seeleuchten	Pillersee
Samstag, 29.06.2024	Volksbühne Nuarach - Theater Premiere „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Sonntag, 30.06.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Mittwoch, 03.07.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 04.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Freitag, 05.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Sonntag, 07.07.2024	Pfarrfest	Pfarrkirche
Mittwoch, 10.07.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 11.07.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Samstag, 13.07.2024	Primiz Br. Thomas	Pfarrkirche
Samstag, 13.07.2024	Dorffest	Dorfplatz
Sonntag, 14.07.2024	Primiz Br. James	Pfarrkirche
Mittwoch, 17.07.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 18.07.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Freitag, 19.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Samstag, 20.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Sonntag, 21.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari

Mittwoch, 24.07.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 25.07.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Donnerstag, 25.07.2024	Markt Hoangascht	Dorfplatz
Freitag, 26.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Samstag, 27.07.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Mittwoch, 31.07.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 01.08.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Donnerstag, 01.08.2024	KAT 100	Ortsgebiet
Freitag, 02.08.2024	KAT 100	Ortsgebiet
Samstag, 03.08.2024	KAT 100	Ortsgebiet
Sonntag, 04.08.2024	Bergmesse Buchensteinwand	Buchensteinwand
Mittwoch, 07.08.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 08.08.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Freitag, 09.08.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Samstag, 10.08.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Sonntag, 11.08.2024	Volksbühne Nuarach - Theater „Anna Hofer“	Wallfahrtskirche St. Adolari
Mittwoch, 14.08.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 15.08.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Donnerstag, 15.08.2024	Markt Hoangascht	Dorfplatz
Donnerstag, 15.08.2024	Maria Empfängnis, Kräuterweihe	Pfarrkirche
Samstag, 17.08.2024	Laffstoiparty Landjugend	Petererhof
Mittwoch, 21.08.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 22.08.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon
Mittwoch, 28.08.2024	Seeleuchten	Pillersee
Donnerstag, 29.08.2024	Feierabendkonzert	Musikpavillon

Änderungen jederzeit möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

# GEMEINDEVERSAMMLUNG

MITEINANDER REDEN. FÜREINANDER DA SEIN.

## Sonntag, 5. Mai 2024

**Beginn:** 10 Uhr

**Ort:** KUSP St. Ulrich am Pillersee

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher:innen & einen spannenden Austausch!



# BRIEF DES BÜRGERMEISTERS



## Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Nach einem kurzen Winter starteten die Projektvorbereitungen und Frühjahrsarbeiten schon früher als gewohnt. Die Loipen- und

Winterwanderwege waren schon Mitte Februar größtenteils schneefrei. Trotzdem haben wir in dieser kurzen Zeit sehr viele Gäste auf unseren Wegen und Loipen bedienen können. Dies ist uns gemeinsam mit dem TVB Pillerseetal und dem Schiklub ein wichtiges Anliegen, hier gute Arbeit zu leisten, das sicher gelungen ist und dafür kann ich mich nur bei allen Akteuren bedanken.

Die Budget Erstellung für 2024 war geprägt von vielen guten Diskussionen und Abwägungen in der Machbarkeit und selbstverständlich auch in der Finanzierbarkeit. Die Schwerpunkte setzen wir heuer in die Erneuerung von Infrastrukturanlagen, die Wasserversorgung und den Straßenbau, den Neubau der Seebühne, Mitfinanzierung einer Sanierung der Mittelschule Fieberbrunn sowie Kauf- und Erschließung des neuen Siedlungsbereichs Schartental.

Ein solider, guter Jahresabschluss wurde ebenso bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Mit einem Verschuldungsgrad von 37%, Einnahmen von ca. € 7,0 Mio. und frei verfügbaren Mitteln (Nettoüberschuss) von über € 500.000.- konnte die Vielzahl an Projekten und Investitionen im Jahr 2023 auch finanziell gut bewältigt werden. Dafür kann ich mich nur bei allen Akteuren im Gemeindeamt und Gemeinderat samt Prüfungsausschuss bedanken.

Gestartet wird im April im Ortsteil Neuwiesen mit der Erneuerung eines Teilbereichs der Wasserleitung und des Straßenoberbaus. Mit dem Bau der Seebühne wurde ebenso schon gestartet. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit TVB Pillerseetal, Fam. Massinger, Gemeinde St. Ulrich a. P. und eine Leader Förderung bestärkt die touristischen Veranstaltungen am Pillersee, da das Seeleuchten für unsere Region die größte Sommerveranstal-

tung ist und bleiben soll. Der wieder geplante Abendshuttle in der Hauptsaison soll auch zeitlich besser an die Veranstaltung Seeleuchten angepasst werden.

Die Planungen für den ersten Bauabschnitt der Sanierung der Quelfassung im Lastal laufen auf Hochtouren. Nach dem Unwetterereignis 2019, wo die Quellsammelstube zerstört wurde, wurde die Quellensammlung nur provisorisch auf ca. fünf Jahre ausgelegt repariert. Nach vielen Besprechungen mit dem Projektanten, den Sachverständigen und Firmen für die Sanierung der Quelfassung steht nun der Plan. Die Kostenschätzung im Bereich von ca. 350.000.- können mit Bedarfszuweisungen und günstigen Darlehen des Wasserfonds und der Eigenleistung unseres Bauhofes finanziert werden. Gestartet werden soll im Juni oder Juli. Dabei muss auch ein Alarmierungsplan erstellt werden, um im Falle von Hochwetterereignissen die Baustelle schnell räumen zu können, da sich die Baustelle im Bereich des Lastalbaches befindet.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Weichen für ein sehr wichtiges Wohnprojekt in Schartental für die Sicherung von leistbarem Bauen und Wohnen gelegt. Die Verhandlungen dahingehend waren sehr komplex, da hier viele Aspekte und Beteiligte und auch die Vorgaben des Landes Tirol zu berücksichtigen waren. Bis in die letzten Stunden vor der Sitzung wurde noch an den Vorverträgen gefeilt, bis schlussendlich alle Beteiligten diese Vorverträge unterzeichnet haben. Die Gemeinde erwirbt beim ehemaligen Tennisplatz, den Grieselbach entlang bis zur jetzigen Siedlung Schartental zwölf Baugründe in der Größe von jeweils ca. 400m<sup>2</sup> für die einheimische Bevölkerung zu einem leistbaren Preis. Die genauen Richtlinien und der Verkaufspreis werden in den nächsten Besprechungen zurechtgelegt und dann veröffentlicht.

Die ehemalige Pension Schartental wird ein Mitarbeiterwohnhaus und der ehemalige Besitzer Paul Papp baut ein Haus und kann eine Fläche verkaufen. Der gesamte Bereich Schartental wird sauber geplant in Hinsicht Erschließung mit Wasser, Kanal, Oberflächenentwässerung, LWL und

Zufahrten. Mit den Arbeiten wollen wir im Herbst starten, um die Bebauung ab 2025 zu ermöglichen.

Beim Projekt Bildungszentrum NEU wird ebenso weiter geplant und die Ausschreibung im Vergabeverfahren mit Architektenwettbewerb bis zum Herbst durchgeführt. Ebenso sind Planungen im Bereich Buchensteinwand für Hotelprojekte am Laufen, für das Hotelprojekt Pillerseehof soll die Umwidmung und der Raumordnungsvertrag noch vor der Sommerpause abgearbeitet werden. Beim Projekt Hochwasserschutz ist das Finale im Bereich Dorf und Wieben gestartet worden. Sämtliche Arbeiten sollen bis zum Herbst 2024 erledigt sein.

Dies sind nur kurz umrissen die wichtigsten Themen. In einer Gemeindeversammlung Anfang Mai möchten wir hier umfangreich informieren.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei Brigitte Lackner für den langjährigen Einsatz für den Sozialfonds bedanken. Durch ihr umsichtiges und diskretes Handeln konnte vielen in unserer Gemeinde geholfen werden. Ich wünsche euch ein schönes Frühjahr und verbleibe mit besten Grüßen!

**EUER  
MARTIN MITTERER**

## AUSSCHUSS FÜR JUGEND, SPORT, MOBILITÄT ERSTE BILANZ VON NUARACH MOBIL



Das Projekt „Nuarach Mobil“ ist über sieben Monate alt und kommt bei den Benützern sehr gut an. Bis zu 16 ehrenamtliche Fahrer:innen sind zur Zeit im Einsatz, die von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer +43 664 88531 437 erreichbar sind. Terminvereinbarungen bitte mindestens einen Tag vorher anmelden. Kurzfristige Fahrten werden natürlich auch je nach Möglichkeit angenommen und durchgeführt. Um den reibungslosen Betrieb auch in Zukunft sicherzustellen, benötigen wir noch freiwillige Fahrer:innen. Wer sich diesbezüglich engagieren will, kann Infos dazu bei Rudi Mitterer (+43 664 3150 456) einholen.

Bisher wurden an die 250 Fahrten durchgeführt, also durchschnittlich 1,7 Fahrten pro Tag. Es könnten sicherlich noch mehr sein, wenn so manche oder mancher ihre/seine Scheu ablegen und sich trauen würde, den Service von Nuarach Mobil anzunehmen. Also nützt dieses Angebot, die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und die frei-

willigen Fahrer:innen freuen sich auf jede Fahrt mit euch!

### Änderungen ab sofort:

- Telefonische Annahme für Reservierungen und Tagesfahrten nur mehr von 08:00 bis 17:00 Uhr
- Fahrten in die Gemeinden Leogang, Saalfelden und Lofer werden nach Erhebung und Auswertung der letzten sieben Monate nicht mehr durchgeführt. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Gemeinde St. Ulrich bedankt sich bei allen Fahrer:innen für den Einsatz für unsere Gemeindebürger. Das Erfolgsmodell hat gute Chancen, nach dem Testbetrieb von einem Jahr fortgeführt zu werden. Ein besonderer Dank auch an Rudi Mitterer für die Organisation!



# AUSSCHUSS FÜR UMWELT, KLIMA, NACHHALTIGKEIT TIROL & ST. ULRICH RADELN



Auf den Sattel, fertig, los! Ab sofort können sich alle St. Ulricherinnen und St. Ulricher wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für die Gemeinde Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

## Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Nuarach radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer:innen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende der Aktion werden die besten Gemeinden prämiert.

## ...Kilometer sammeln...

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an **Kathi Würtl unter +43 699**

**1050 1620** wenden oder das Klimabündnis Tirol unter [tirol@radelt.at](mailto:tirol@radelt.at) kontaktieren.

## ...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Klempreisen wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisesegutscheine oder Falt- und City-Räder.



*Dieses Kindermountainbike von Scott ist der Hauptpreis beim Tirol radelt-Gewinnspiel der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.*

**Zusätzlich verlost unsere Gemeinde weitere Gewinne, wie zum Beispiel als Hauptpreis dieses Scott Kindermountainbike.**

## 4 Gründe auf das Rad umzusteigen

**Schneller:** besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot. **Kostengünstiger:** keine Spritkosten und teure Parkgebühren. **Gesünder:** Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen. **Klimafreundlicher:** 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1 kg

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling! Wenn es wärmer wird, holen viele ihr Rad aus dem Keller. Aber: Was sollte man am Fahrrad überprüfen, bevor es losgeht? Die vier wichtigsten Checks für ein sicheres Fahrrad:

### 1. Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

## 2. Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stell-schrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stell-schraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

## 3. Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahn-räder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

# AUSSCHUSS FÜR UMWELT, KLIMA, NACHHALTIGKEIT, ENERGIEWIRTSCHAFT UNSERE AUSSCHÜSSE IM PORTRÄT

## AUSSCHUSSMITGLIEDER

**Obfrau** Katharina Würtl, Manfred Bacher, Barbara Kals, Christine Widmoser, Engelbert Wörter, Marcel Freytag, Katrin Pühringer

Der Gemeinderatsausschuss für Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit, Energiewirtschaft berät über Fragen der umwelt- und energiepolitischen Ausrichtung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Dabei geht es um Aktionen zur Förderung der Nachhaltigkeit sowie um die Entwicklung von klimafreundlichen Energie- und Umweltschutzkonzepten.



Vielfältiges & regionales Markttreiben

markt  
Hoangascht

PLATZKONZERT

BUNDESMUSIKKAPELLE  
ST. ULRICH AM PILLERSEE

25. Juli & 15. August 2024

Ab 16 Uhr | Dorfplatz St. Ulrich a.P.

Wir verwöhnen euch auch heuer wieder mit Musik, Schmankerln und tollen Produkten aus der Region.

Im Anschluss an den Markt findet um **20 Uhr das Platzkonzert der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a.P.** statt.

Interessierte Aussteller:innen können sich gerne unter [info@unserpillerseetal.at](mailto:info@unserpillerseetal.at) melden.

Kitzbüheler  
Alpen

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus  
St. Ulrich am Pillersee - Waldring



#unserpillerseetal  
#lebensraumverbindet



UNSERPILLERSEETAL.AT  
Lebensraum verbindet!

## TIROLER FREIZEITWOHNSITZ- UND LEERSTANDSABGABENGESETZ

# LEERSTANDSABGABE - WAS NUN?

### Was ist die Leerstandsabgabe?

Der Landesgesetzgeber hat mit dem Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz – kurz TFLAG genannt – eine Abgabe für leerstehende Wohnräume eingeführt. Diese hat die Gemeinden verpflichtend einzuheben und soll vor allem einen sozialpolitischen Beitrag zur Nutzung von vorhandenem Wohnraum leisten und Leerstand von Wohnungen verhindern. Die Leerstandsabgabe ist - wie zum Beispiel die Freizeitwohnsitzabgabe oder die Kommunalsteuer - eine sogenannte „Selbstbemessungsabgabe“. Das heißt im Fall der neu eingeführten Leerstandsabgabe, dass diese vom Abgabepflichtigen ab dem Jahr 2024 selbständig aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen Abgabensätze an die Gemeinde zu entrichten ist.

### Wann muss ich eine Leerstandsabgabe bezahlen?

Das Gesetz ist mit 1.1.2023 in Kraft getreten, sodass ab diesem Zeitpunkt sämtliche Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden, einer Leerstandsabgabe unterliegen. Ein Wohnsitz kann nach Meldegesetz entweder als Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz verwendet werden. Freizeitwohnsitze unterliegen der Freizeitwohnsitzabgabe und nicht der Leerstandsabgabe.

Von der Leerstandsabgabe ausgenommen sind aber Wohnungen, Gebäude oder Gebäudeteile:

- die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;
- Gebäude mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen seinen Hauptwohnsitz hat;
- die gewerblichen, land- und forstwirtschaftlichen oder beruflichen Zwecke dienen (wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermietungen und Geschäftslokale);

- die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;
- die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;
- die betriebstechnisch notwendig sind; Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen oder
- für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Der Leerstand muss durchgehend sechs Monate erfolgen und ist für jeden Monat, in dem ein Leerstand besteht, zu bemessen und zu entrichten – gerechnet in vollen Kalendermonaten des laufenden Kalenderjahres. Die Abgabe ist also im Jahr 2024 bis zum 30. April an die Gemeinde selbständig zu entrichten, wenn im Jahr 2023 ein Leerstand von durchgehend mehr als 6 Monaten bestanden hat. Das Vorliegen eines Ausnahmegrundes ist der Gemeinde vom Abgabenschuldner ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt durch eine Abgabenerklärung glaubhaft zu machen.

### Wer ist Abgabenschuldner?

Der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet, schuldet die Leerstandsabgabe. Bei einem Bauwerk auf fremdem Grund mit Baurecht ist der Bauberechtigte der Abgabenschuldner.

### Wie hoch ist die Leerstandsabgabe?

Der Gemeinderat hat mit Verordnung folgende monatliche Höhe der Leerstandsabgabe festgesetzt:

- bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 50 Euro
- von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 100 Euro
- von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 140 Euro
- von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 200 Euro

- von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 270 Euro
- von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 350 Euro
- von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit 430 Euro

Die Nutzfläche ergibt sich aus der Bodenfläche abzüglich der Wandstärken einer Wohnräumlichkeit. Nicht dazu zählen: Keller- und Dachböden (wenn sie nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind), Treppen, offene Balkone, Loggien, Terrassen und für landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke spezifisch ausgestattete Räume.

Die Beitragssätze sind pro Monat heranzuziehen. Hier ein Beispiel: Für eine im Jahr 2023 durchgehend 10 Monate leerstehende Wohnung mit 80 m<sup>2</sup> ist eine Abgabe von 140 Euro/Monat zu berechnen, was für 10 Monate einen Betrag von 1.400 Euro für das Jahr ergibt. Diese Summe ist bis Ende April selbständig an die Gemeinde zu erklären und zu bezahlen.

### **Was passiert, wenn ich keine Leerstandsabgabe bezahle, obwohl diese fällig ist?**

Wenn der Abgabenschuldner keinen selbst berechneten Betrag bekannt gibt oder wenn die Selbstberechnung nicht korrekt ist, kann eine Festsetzung der Abgabe mit Bescheid durch die Gemeinde erfolgen. Darüber hinaus hat die Abgabenbehörde bei Unterlassung der Selbstbemessung zu prüfen, ob eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft nach dem Abgabengesetz zu erfolgen hat und wenn ja, dann finden die dort geregelten Verwaltungsstrafatbestände Anwendung.

### **Worauf habe ich somit zu achten?**

- Besitze ich eine leerstehende Wohnung, die mehr als sechs Monate durchgehend nicht genutzt wird oder wurde?
- Wenn ja, bin ich von der Leerstandsabgabe ausgenommen?
- Wenn ein Leerstand nach dem Gesetz vorliegt, dann habe ich unaufgefordert bis Ende April 2024 für das Jahr 2023 eine Abgabenerklärung mit der selbst berechneten Leerstandsabgabe laut geltender Verordnung der Gemeinde an die Gemeinde zu entrichten.

### **Hinweis:**

Detailliertere Informationen sind dem genauen Gesetzeswortlaut des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz – TFLAG, LGBl. Nr. 86/2022 samt den Erläuterungen des Gesetzgebers sowie der Verordnung des Gemeinderates über die Höhe der Abgabe zu entnehmen, welche auf der Website der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee unter <http://www.st-ulrich-pillersee.gv.at/> abrufbar sind. Die gegenständliche Information stellt eine Zusammenfassung der wichtigsten Tatbestandselemente dieses Gesetzes dar und entfaltet keine Rechtsverbindlichkeit.



Seit Anfang 2023 unterliegen über einen längeren Zeitraum nicht als Wohnsitz verwendete Immobilien der Leerstandsabgabe des Landes.

# EIN UPDATE ÜBER DIE EREIGNISSE DER LETZTEN WOCHEN ST. ULRICH INFORMIERT



**Hier gibt es kurz und bündig einen Überblick über die Arbeit der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in den vergangenen Wochen.**

## WOCHENRÜCKBLICK 22.12

### Wehranlagen Flecken

In einem Gemeinschaftsprojekt sind die Wehranlagen am Aubach in Flecken (Richtung Buchensteinwand) auf Vordermann gebracht worden. Die festen Wehre regulieren den Wasserfluss und sind so wichtig für die Vermeidung von Schäden durch Hochwasser. Das Projekt wurde von unserem Waldaufseher Richard Soder organisiert. Danke an die beteiligten Grundbesitzer wie unseren Bauhofmitarbeiter Leo Millinger für die gute Arbeit. Umgesetzt wurde das Projekt von Christoph Millinger aus St. Johann in Tirol mit seinem Spinnenbagger.



Gemeinsam mit den Grundbesitzern und Christoph Millinger wurden die Wehranlagen in Flecken saniert.

### Arbeiten Hellersperre

Die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) hat begonnen, einen Schaden am Fuß des Wasserfalls in der Hellersperre in Weißleiten zu reparieren. An solchen Aktionen ist die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee immer mit einem Drittel der

Kosten beteiligt. Organisiert wird die Reparatur über die WLV Unteres Inntal Wörgl. Jetzt im Frühjahr wird die Baustelle fertiggestellt.



Beim Wasserfall in der Hellersperre wurden noch vor dem Winter Reparaturarbeiten begonnen.

### Betreutes Wohnen

In unmittelbarer Nähe zum Sozialzentrum Pillersee in Fieberbrunn entsteht bis 2025 ein neues Wohngebäude mit 26 Einheiten für betreutes Wohnen. Der Bau ist ein Projekt der Gemeinde Fieberbrunn in Zusammenarbeit mit der WE Tirol. Auch der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee sind hier Wohnungen zugeteilt. Sie sollen auch im Alter einen möglichst selbstständigen Erhalt der Lebensführung ermöglichen.



Auch der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wurden Wohneinheiten für betreutes Wohnen zugeteilt.

### Digitale Bus-Anzeige

Bei zwei St. Ulricher Bushaltestellen des VVT Dödlinger Touristik sind digitale Anzeigen installiert worden. Die Haltestellen Dorf St. Ulrich am Pil-

lensee und Buchensteinwand verfügen jetzt über eine Echtzeitinformation zu den Abfahrtszeiten der Busse. Danke an unseren Bauhofmitarbeiter Martin Prem für die Installation.



Die digitalen Anzeigetafeln verfügen seit Ende letzten Jahres über eine Echtzeitinformation zu den Abfahrtszeiten.

### Brücke in Betrieb

Die Brücke am Heizwerk St. Ulrich am Pillersee ist seit dieser Woche wieder in Betrieb. Damit können Fußgänger:innen und Loipenbenutzer:innen den Brunnbach überqueren. Danke an die Mannschaft des Baubezirksamts Kufstein für die tolle Ausführung der Arbeiten an der neuen Brücke, die jetzt hochwassersicher ist.

## WOCHENRÜCKBLICK 27.01

### Regionale Erdbeben

Im Jänner ist es laut Land Tirol zu einer Erdbebenserie im Bezirk Kitzbühel mit über 60 registrierten Erdbeben bekommen, wovon mindestens 16 von der Bevölkerung wahrgenommen werden konnten.

### Montage PV-Anlagen

Die Montagearbeiten bei den beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern des KUSP und des Gemeindehauses wurden fortgesetzt. Die Anlage am KUSP liefert eine Spitzenleistung von 52,2 kWp, die am Gemeindehaus 26,1 kWp. Unser Bauhof unterstützt bei den Montagearbeiten, die innerhalb der Gebäude im Winter gut möglich sind.

### Fehlgeleitete LKW

Immer wieder werden LKW auf dem Weg nach Hochfilzen über die Ortsteile Schwendt, Stein-

bergstraße und Strass geleitet und bleiben dort stecken. Wir versuchen, die Situation mittels neuer Hinweisschilder an der L2 und in den betroffenen Ortsteilen zu entschärfen. Außerdem suchen wir das Gespräch mit den Firmen in St. Ulrich und Hochfilzen, um Verbesserungen herbeizuführen. Wir bitten aber um Verständnis, dass die Gemeinde das Problem nicht komplett lösen kann. Falls Einfahrten oder der Verkehr länger behindert werden, bitte die Polizei verständigen.



Immer wieder bleiben fehlgeleitete LKW auf dem Weg nach Hochfilzen in Teilen St. Ulrichs hängen.

### Neue Seebühne

Die Planungen für den Neubau der Seebühne am Pillersee laufen auf Hochtouren. Die wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen der Bezirkshauptmannschaft für den Bau der Seebühne sind rechtskräftig. Die Holzbau-, Dachdecker- und Gründungsarbeiten mit insgesamt 14 zusätzlichen, neuen Pfählen sind vergeben und beauftragt. Die Finanzierung steht und wird durch eine neue Leader-Förderung noch zusätzlich unterstützt.



Bereits Mitte April wurde das Dach der neuen Seebühne am Pillersee fertiggestellt.

## KINDERSKIKURSE

Ende Jänner haben an der Buchensteinwand wieder Skikurse für die Kinder der Kindergärten und Volksschulen im Pillerseetal stattgefunden. Neben den vielen St. Ulricher:innen waren auch Kinder aus Waidring, St. Jakob und Fieberbrunn dabei. Danke an die Bergbahn, die Skilehrer der Skischule Pillersee und alle Kinder mit ihren Eltern für die Begeisterung während der Kurswochen und vor allem beim Abschlussrennen!



Skilehrer Engelbert Wörter (links) und Mike Geisler mit den Tages-schnellsten Laura und Lorenz.

## WOCHENRÜCKBLICK 21.02

### Lastalquelle

Gemeinsam mit den Sachverständigen und Fachplanern wurden die Pläne für die Sanierung der Lastalquelle besprochen. Die Planer haben den Sachverständigen dabei die Einreichung erklärt. Diese sieht eine neue Quellfassung und den Bau einer Quellsammelstube vor. Dabei gilt es, sowohl die geologischen Gegebenheiten des Quelleinzuges mit der Definition der Schutzzone 1, als auch einen Bauplan mit Sicherheitskonzept und die Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinverbauung unter einen Hut zu bringen. Aktuell werden die Kostenschätzung aktualisiert und die verschiedenen Methoden der Quellfassung und des Baus der Sammelstube (Beton oder Edelstahl) zusammengetragen. Die wasserrechtliche Verhandlung soll bestenfalls bereits im März stattfinden.

### Fehlgeleitete LKW

In einer Besprechung mit der Werksleitung von RHI Magnesita in Hochfilzen wurde der ungewollte LKW-Transit über die Ortsteile Strass und Schwendt thematisiert. Grundsätzlich werden Waren vom RHI-Werk zu 60% mit der Bahn transportiert, 40% laufen aktuell noch über den LKW-Verkehr. In Zukunft ist ein höherer Anteil an Bahnfahrten geplant, momentan ist das aber noch schwer umsetzbar. Das Problem sind oftmals unkundige LKW-Fahrer:innen, die sich auf ihr Navigationsgerät verlassen und die vorhandenen Schilder ignorieren.

Grundsätzlich wird das Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen (außer Anrainerverkehr) im Ortsteil Schwendt deutlich kommuniziert, wir werden die Hinweise allerdings noch verstärken. Die RHI-Werksleitung prüft nun Möglichkeiten, um den Speditionen genauere Informationen über die richtige Anfahrt zum Werk zu liefern. Das Problem wird auf jeden Fall aufgenommen, Lösungen werden gemeinsam erarbeitet.

### Bildungszentrum NEU

Beim Bildungszentrum NEU läuft gerade die Abstimmung mit der Abteilung für Dorferneuerung des Landes Tirol. Gemeinsam werden das Raumprogramm und die Ausschreibungsunterlagen

für den Architekturwettbewerb vorbereitet. Die erste grobe Gesamtkostenschätzung von 6,5 bis 6,8 Mio. Euro für den neuen Kindergarten, Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung samt Nebenräumen, Abriss und Photovoltaikanlage liegt vor. Sie ist eine erste Orientierung für die Höhe der nötigen Investitionen.

### Hochwasserschutz

Die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt werden aktuell im Bereich Schartental fortgesetzt. Die relativ warmen Temperaturen und der dadurch schon jetzt weiche Boden erschweren die Umsetzung, da eigentlich im Februar eine gute Zeit wäre, die vorgesehenen Maßnahmen ohne große Flurschäden durchführen zu können.

### Loipen gesperrt

Aufgrund der hohen Temperaturen in Kombination mit dem regnerischen Wetter musste bereits Anfang Februar das Loipennetz in St. Ulrich am Pillersee leider gesperrt werden. Sollten es die Umstände zulassen, werden wir unser Bestes geben, um den vielen begeisterten Langlaufsportler:innen wieder eine einwandfreie Loipe zur Verfügung stellen zu können. Wir werden wieder zeitgerecht darüber informieren!

## WOCHENRÜCKBLICK 16.03

### Fischerei Pillersee

Die Fischerei am Pillersee wird nach dem Abgang unseres bisherigen Aufsichtsfischers Gerhard Würtl neu geregelt. Bewirtschaftet wird der See vom Fischerverein CC Pillersee unter Obmann Toni Widmoser. Mit Michael Seeber und Markus Gruber wurden zwei neue Aufsichtsfischer bestellt. Die sonstigen Strukturen bleiben dieselben und auch der Pillersee wird von der Gemeinde als Besitzerin nicht verpachtet. Vielen Dank an Gerhard Würtl - der mit seiner Familie weggezogen ist - für seinen Einsatz für unseren wertvollen und schönen Pillersee!

### Loipenbrücke im Dorf

Die Loipenbrücke im Dorfzentrum wurde erst vom Baubezirksamt und dann von unserem Bauhofteam saniert. Wir hoffen, die erneuerte Anbindung der Loipe in der kommenden Wintersaison wieder mehr nutzen zu können. Durch den

frühen Saisonstart bereits im Dezember war die Loipensaison trotz vorzeitigem Ende im Februar in etwa gleich lang wie im letzten Jahr. Trotz der Witterung war es eine gute Saison. Danke auch noch dem gesamten Loipen- und Bauhofteam für den Einsatz im Winter 2023/2024 bei unseren Winterwanderwegen und der Loipe.



Die sanierte Loipenbrücke sorgt für eine gute Anbindung aus dem Ortszentrum zum Loipennetz.

### Mittelschulsanierung

Die erste Besprechung des Ausschusses für die Sanierung der Mittelschule in Fieberbrunn wurde abgehalten. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee investiert gemeinsam mit dem Land Tirol sowie den Gemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen und St. Jakob in Haus im Jahr 2024 ca. drei Mio. Euro in die ersten Maßnahmen. Wir sind nach Abzug aller möglichen Förderungen mit einem Anteil von 22,27 % dabei und stellen in diesem Jahr ca. € 300.000.- zur Verfügung.

Die ersten Baumaßnahmen starten nach Schulschluss im Juli und betreffen hauptsächlich den Brandschutz und Sanierungsarbeiten an den Sanitäranlagen im Osttrakt. Für uns ist es wichtig, den Pillerseetaler Schüler:innen und den engagierten Lehrer:innen unter Direktor Reinhard Strobl eine moderne und zukunftsfähige Bildungsstätte zur Verfügung zu stellen. Danke an alle Beteiligten aus den Gemeinden, der Mittelschule und den ausführenden Firmen für die bisherige gute Arbeit.

### Bushaltestelle Flecken

Das Bauhofteam konnte heuer bereits die Sanierung des Wärmehäuschens an der Bushaltestelle in Flecken und die Absicherung dieses Bereichs abschließen. Hier war es uns nicht zuletzt wegen eines Unfalls im letzten Jahr ein Anliegen, die Sicherheit zu erhöhen. Danke an das Bauhofteam für die gelungene Errichtung der Absicherung!



Der neue Zaun bei der Bushaltestelle in Flecken sorgt für mehr Sicherheit für die Fahrgäste.

### PV-Anlage in Betrieb

Die Photovoltaik-Anlage am Dach des Kultur- und Sportzentrums mit einer Spitzenleistung von 52 KWp wurde diese Woche in Betrieb genommen. Nach der Fertigstellung des Daches am Gemeindehaus wird auch die für dort geplante PV-Anlage installiert. Diese liefert dann eine Spitzenleistung von 26 KWp. Somit können wir in Zukunft günstigen Strom aus erneuerbaren Energiequellen für unsere Einrichtungen verwenden und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

### Aktuelle Projekte

Aktuell sind wir noch bei einigen Projekten mitten in der Planung und bereiten diese für die nächsten Gemeinderatssitzungen vor:

- Sanierung Quelle Lastal
- Bildungszentrum St. Ulrich am Pillensee
- Projekt Pillerseehof NEU
- Siedlungsgründe Schartental mit Vorverträgen und Änderung der Österr. RO-Konzept
- Seebühne

Danke an alle Gemeindemitarbeiter:innen für das hohe Engagement.

## HOCHWASSERSCHUTZ

Voran geht es im Zuge des Hochwasserschutzprojektes auch bei der Sanierung diverser Brücken im Gemeindegebiet. Hier gibt es einige Eindrücke der aktuellen Bauarbeiten im Bereich Strasserwirt (Bilder 1 und 2) sowie in Schartental (Bilder 3 und 4).

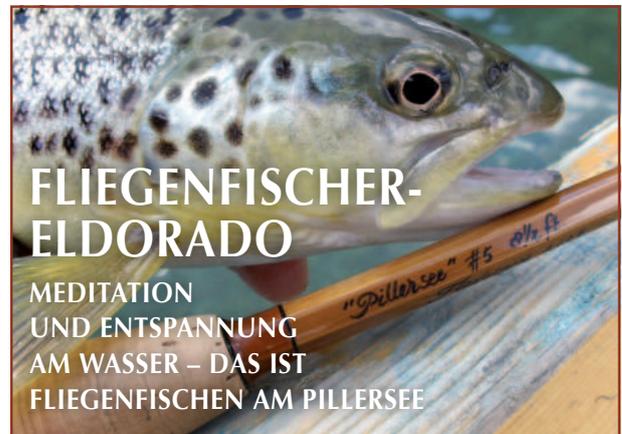


Die Drohnenaufnahmen von Mike Jöbstl (klubarbeit.net) machen die Fortschritte beim Hochwasserschutzprojekt gut sichtbar.

# JETZT JAHRESLIZENZ SICHERN UND FISCHEREI-ELDORADO GENIEßEN SAISONSTART FÜR PILLERSEE FISCHER

Nach einer erfolgreichen Fortpflanzungsperiode ist mit dem Schonzeitende ab 1. März das Fischen am Pillersee für Jahreslizenzfischer wieder möglich. Tageslizenzfischer können ab 1. April wieder auf die begehrten Pillerseesalmoniden angeln. Diese können auch beim Onlinekartensportal Hej-fish erworben werden. Besonders das Fliegenfischen ist in der herrlichen Landschaft des Pillersees äußerst beliebt, im tieferen Teil ist aber auch das Spinnfischen möglich. Es sind noch einige wenige Jahreslizenzen für die Saison 2024 verfügbar.

Wer Ruhe und Erholung an der Naturoase Pillersee bei der Fischwaid genießen möchte, kann sich an den Bewirtschafter Anton Widmoser Tel. Nr. 0660 4457616 wenden. Wer sich für eine Mitgliedschaft im Fischereiverein Pillersee interessiert, kann sich ebenfalls mit Anton Widmoser (Telefonnummer oben) oder mit der Vereinskassiererin Christine Würtl Tel.Nr. 0664 1433569 in Verbindung setzen. Petri Heil 2024!



## FLIEGENFISCHER-ELDORADO

MEDITATION  
UND ENTSPANNUNG  
AM WASSER – DAS IST  
FLIEGENFISCHEN AM PILLERSEE

### Sichern Sie sich jetzt Ihre Saisonkarte für das Fliegenfischer-Eldorado Pillersee für 2024

Mit dem Erwerb einer Namenskarte um € 700,- stehen Ihnen der komplette Pillersee mit ca. 30 ha Wasserfläche und der ca. drei Kilometer lange Abfluss des Pillersees für sieben Monate zur Verfügung. Ob vom Ufer, im Belly Boat, im Fischerboot oder auch im Bach watend – das Revier wird Sie mit seinem inzwischen regenerierten Forellenbestand begeistern. Lassen Sie sich den sagenhaften Maifliegenschlupf am Pillersee, welcher die Chance auf den Fang einer kapitalen Forelle bietet, nicht entgehen und genießen Sie herrliche sowie spannende Stunden in traumhafter Natur am Wasser.

**Für Auskünfte kontaktieren Sie bitte:  
Gemeinde St. Ulrich am Pillersee  
05354/88181**

9. JUNI 2024

## EUROPAWAHL

Am Sonntag, 9. Juni 2024, werden die 20 österreichischen Abgeordneten zum EU-Parlament neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger:innen ab 16 Jahren sowie alle EU-Bürger:innen, die ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben und in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind. Noch bis 5. Juni können **Wahlkarten** schriftlich oder online beantragt werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.st-ulrich-pillersee.gv.at](http://www.st-ulrich-pillersee.gv.at).



## KONTROLLEN ANGEKÜNDIGT LEINENPFLICHT!

In den kommenden Wochen wird die Einhaltung der Verordnung über die Pflichten von Hundehaltern im Gemeindegebiet durch eine externe Firma kontrolliert. Dazu gehören die Leinenpflicht sowie die Pflicht zur Entsorgung von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet. Die Verordnung finden Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice > Verordnungen - Richtlinien - Allgemeine Informationen > „Hundehalter Pflichten“. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation!



## INFORMATION FÜR DEN FALL DER FÄLLE

## RICHTIG HANDELN BEIM BLACKOUT

**Was ist ein Blackout?**

Der Begriff Blackout beschreibt einen großflächigen und längerfristigen Stromausfall über mehrere Länder hinweg. Dabei kommt es (in der Regel durch technische Probleme) zu einem Versorgungsstopp mit elektrischer Energie.

**Alarmierung der Bevölkerung**

Um alle auf das Ereignis hinzuweisen, löst die Landeswarnzentrale in allen betroffenen Gemeinden Zivilschutzalarm aus. Dies geschieht durch einen dreiminütigen Dauerton der Sirene.

**Weitere Informationen zum Ereignis**

Weitere Informationen werden über öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten (zum Beispiel ORF, Ö3, Radio Tirol) verlautbart. Ein batteriebetriebenes Radio (z.B. im PKW) ist eine ideale Informationsquelle.

**Notmeldestelle im Feuerwehrhaus St. Ulrich am Pillersee**

Durch die fehlende Stromversorgung sind auch die Notrufnummern (z.B. über Handys) sehr eingeschränkt oder nicht mehr erreichbar. Daher werden alle Tiroler Feuerwehrhallen zu Notmeldestellen. Sollte es zum Beispiel einen medizinischen Notfall, einen Unfall oder ein Brandereignis geben, kann dieses dort 24 Stunden gemeldet werden. Die Feuerwehr ist technisch so ausgerüstet, um auch ohne Stromversorgung über Funk eine Verbindung herstellen zu können. Dadurch ist sichergestellt, dass im Notfall auch Hilfe von anderen Rettungsorganisationen (z.B. Rotes Kreuz) möglich ist.

**Aktivierung der Gemeindeeinsatzleitung**

In unserer Gemeinde wird die Gemeindeeinsatzleitung aktiviert. Im Kultur- und Sportzentrum Pillersee können Gemeindegänger\*innen Auskünfte und im Fall auch Hilfe bekommen. Von Beginn bis zur Beendigung der Ausnahmesituation bleibt die Gemeindeeinsatzleitung durchgehend (24 Stunden) aktiv, die mit der Bezirkseinsatzleitung in der BH Kitzbühel in Kontakt steht.

**Hier noch einige wertvolle Verhaltenshinweise und Tipps im Falle eines Blackouts**

- Bitte bewahrt Ruhe!
- Schaltet euer Batterie-, Kurbel- oder Autoradio ein und wartet auf weitere Meldungen.
- Informiert eure Familienmitglieder.
- Schaltet oder steckt alle elektronischen Geräte im Haushalt ab.
- Haltet im Vorhinein Taschenlampen oder andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Verbraucht verderbliche Lebensmittel zuerst.
- Anfallende Abfälle bitte in Säcken sammeln.
- Beseitigt mögliche Stolperfallen in eurer Wohnung / eurem Haus.
- Bleibt zu Hause, außer ihr werdet benötigt (Infrastruktur, Gemeindeeinsatzleitung, Feuerwehr, ...).
- Bleibt mit euren Nachbarn in Kontakt und überprüft, ob Menschen in eurer Umgebung Hilfe benötigen.
- Kontrolliert, falls vorhanden, den Aufzug im Haus auf festsitzende Personen.
- Vermeidet unnötige Autofahrten und geht sorgsam mit Treibstoff um.

**Wie hat sich unsere Gemeinde auf die Krisensituation vorbereitet?**

Unsere Gemeinde hat ein Notstromkonzept umgesetzt und dies wird auch laufend noch verbessert. Das beinhaltet eine personell besetzte Gemeindeeinsatzleitung mit 20 Personen aus unserer Gemeinde mit einem Alarmplan und SMS- Alarmierung. Es gibt 3 offizielle Einrichtungen, die verschiedene Aufgaben im Falle des Blackouts haben:

1. Einsatzzentrale und Anlaufstelle für alle Einsatzorganisationen und Gemeindegänger im Feuerwehrhaus St. Ulrich a.P.
2. Informations- u. Versorgungszentrum für die Bevölkerung von St. Ulrich a.P. im KUSP Pillersee
3. Bauhof und Infrastrukturzentrale für St. Ulrich a.P. im Gemeindebauhof

Die oben genannten Einrichtungen sind autark über Notstromaggregate mit Energie versorgt. In allen Bereichen sind die Kriterien Notstromversorgung, Netztrennschalter, Internetversorgung, Heizung, Sanitäreinrichtung, Kinderbetreuung, Versorgung mit Essen und Trinken, medizinische Versorgung, Arzneimittel, Transport und Kommunikation ganzheitlich betrachtet und möglich. Die Lebensmittelversorgung ist ebenso geregelt und beinhaltet einen Plan mit unserem Nahversorger Sparmarkt im Dorfzentrum.

Ebenso sind unsere Infrastruktureinrichtungen der Wasseranlagen, Abwasseranlagen, Abfallentsorgung, Treibstoffversorgung und auch die Bestattung eingehend berücksichtigt und dazu gibt es Handlungsanweisungen und Pläne. Es wurde ein großes Notstromaggregat 100 kVA für die Notstromversorgung des Tiefwasserbrunnens angeschafft und in Betrieb genommen. Ein mobiles Notstromaggregat 20 kVA kann flexibel überall eingesetzt werden. Es werden aktuell Notstromeinspeisungen im Kultur- und Sportzentrum, Gemeindehaus mit Gemeindeamt, Wehranlage Pillersee, Abwasserpumpanlage Brunnerau, Bauhof und Rettungszentrum, Feuerwehr Flecken und Arztpraxis Dorf eingebaut. Die Feuerwehr St. Ulrich a.P. soll im Jahr 2024 auch noch ein Aggregat 40 kVA aus Mitteln des Landesfeuerverbandes erhalten.

Die beiden Feuerwehren haben Aggregate in verschiedenen Leistungsstufen, die für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft reserviert sind und somit nicht oder nur sehr eingeschränkt für die Stromversorgung der Bevölkerung eingesetzt werden können. Somit sehen wir uns gut gerüstet für den Fall des Falles.

Das Wichtigste in dieser Phase ist der Zusammenhalt und die Hilfe untereinander. Grundsätzlich wird in Tirol von einer Dauer des großflächigen Stromausfalls von 48-72 Stunden ausgegangen. In dieser Zeit soll sich Tirol wieder eigenständig versorgen können. Dabei gibt es keine Garantie, dass diese Autarkie unseres Landes dauerhaft und für die gesamte Zeit des großflächigen Blackouts möglich ist, sodass es auch zu wiederkehrenden Stromabschaltungen kommen kann. Der Tourismusbereich, bei voller Belegung unserer Tourismusbetriebe, und auch die Landwirtschaft sind ebenso betrachtet und hier gibt es Handlungsempfehlungen des Landes Tirol.

Die Abhängigkeit von elektrischem Strom in unserer modernen Zeit ist unumstritten. Eine gewisse Vorsorge und sei es nur in der Durchführung eines Gedankenexperiments „Blackout“ in eurem Umfeld ist sicherlich gut und sollte gewisse Vorkehrungen herbeiführen. In Kreisen der Einsatzkräfte wird mit längerer Dauer der Krisensituation mit hohen Ausfallsraten des Personals gerechnet. Auch ist das Wiederanfahren des gesamten Systems nach Wiedererlangen der Stromversorgung aus technischer Sicht mit vielen Problemen behaftet. Leider kann man sich für solch ein Szenario nicht komplett vorbereiten und es werden Probleme entstehen, die heute noch gar nicht erkennbar sind. Vorsorge ist besser als Nachsorge. Unter diesem Motto sehe ich unsere Gemeinde sehr gut auf eine mögliche Blackoutkrise vorbereitet und wir brauchen uns nicht fürchten im Fall des Falles.

Weitere Informationen liefert der Zivilschutzverband Österreich unter:

<https://www.zivilschutz.at/thema/blackout/>

BGM Martin Mitterer für die Gemeindeeinsatzleitung



Experten halten länger andauernde Stromausfälle in Zukunft für wahrscheinlich. Wichtig ist es, Ruhe zu bewahren.



30.11.2023 | 21. GEMEINDERATSSITZUNG

### Sanierung Quelle Lastal (TO 6)

#### Grundsatzbeschlussfassung für die Sanierung der Stollenquelle im Lastal (TO 6.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt eine Darlehensaufnahme für das Vorhaben Sanierung Quelle Lastal der Wasserversorgungsanlage einstimmig. Weiters beschließt der Gemeinderat die Gesamtkosten in der Höhe von geplant € 341.000 sowie den Gesamtfinanzierungsplan **einstimmig**.

#### Beschlussfassung über die Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens (TO 6.3)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Aufnahme eines WLF-Darlehens in Höhe von € 150.000, -- zur Teilfinanzierung des Projektes Errichtung Tiefbrunnen mit Versorgungsleitung und Trübungsmessung mit der Laufzeit von 10 Jahren und einem fixen Zinssatz 1,5 % p.a. **einstimmig**.

### Darlehensaufnahmen (TO 7)

#### Errichtung Tiefbrunnen mit Versorgungsleitung und Trübungsmessung (TO 7.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt für das Vorhaben Errichtung Tiefbrunnen mit Versorgungsleitung und Trübungsmessung der Wasserversorgungsanlage eine Darlehensaufnahme sowie die Gesamtkosten mit geplant € 1.155.000, und den Gesamtfinanzierungsplan **einstimmig**.

#### Beschlussfassung über die Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens (TO 7.1.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Aufnahme eines WLF-Darlehens in Höhe von € 150.000, -- zur Teilfinanzierung des Projektes Errichtung Tiefbrunnen mit Versorgungsleitung und Trübungsmessung mit der Laufzeit von 10 Jahren und einem fixen Zinssatz 0,5 % p.a. **einstimmig**.

#### Beschlussfassung über die einmalige Rückzahlung für das bestehende Darlehen bei der BAWAG (TO 7.1.3)

# GEMEINDERATS- PROTOKOLLE

Für das Projekt Errichtung Tiefbrunnen mit Versorgungsleitung und Trübungsmessung wurde im Jahr 2022 bei der BAWAG, 1100 Wien ein Darlehen über € 450.000, -- aufgenommen. Bei einer Genehmigung und Auszahlung des unter TO 7.1.2 beschlossenen WLF-Darlehens wird der Betrag von € 150.000, -- als einmalige Rückzahlung für das Darlehen-Nr. AT58000000540110239 verwendet. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt diese Vorgangsweise **einstimmig**.

#### Erweiterung und Sanierung Wasserversorgung Steinbergstraße-Schwendt-Strass (TO 7.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt für das Vorhaben Erweiterung und Sanierung Wasserversorgung Steinbergstraße-Schwendt-Strass der Wasserversorgungsanlage eine Darlehensaufnahme **einstimmig**. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen geplant € 1.300.000, --.

#### Beschlussfassung über den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan (TO 7.2.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Gesamtkosten und den Gesamtfinanzierungsplan **einstimmig**.

#### Beschlussfassung über die Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens (TO 7.2.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag über die Aufnahme eines WLF-Darlehens in Höhe von € 150.000, -- zur Teilfinanzierung des Projektes Erweiterung und Sanierung Wasserversorgung Steinbergstraße-Schwendt-Strass mit der Laufzeit von 10 Jahren und einem fixen Zinssatz 0,5 % p.a. **einstimmig**.

#### Erweiterung und Sanierung Abwasserkanal Dorf (TO 7.3)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt für das Vorhaben Erweiterung und Sanierung Abwasserkanal Dorf der Schmutzwasserversorgungsanlage eine Darlehensaufnahme

**einstimmig.** Die Gesamtkosten für das Projekt betragen geplant € 230.000, --.

#### **Beschlussfassung über den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan (TO 7.3.1)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Gesamtkosten und den Gesamtfinanzierungsplan **einstimmig**.

#### **Beschlussfassung über die Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens (TO 7.3.2)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag über die Aufnahme eines WLF-Darlehens in Höhe von € 150.000, -- zur Teilfinanzierung des Projektes Erweiterung und Sanierung Abwasserkanal Dorf mit der Laufzeit von 10 Jahren und einem fixen Zinssatz 0,5 % p.a. **einstimmig**.

#### **Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise mit der Wassernutzung St. Jakob i. H. (TO 8)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt folgende Vorgangsweise **einstimmig**.

- Ab 01.01.2024 liegt der Wasserzins für St. Jakob bei 50 % des Wasserzinses für ein St. Ulricher Einfamilienhaus. Dies ist nicht abhängig, ob das Wasser vom Lastal oder vom Brunnen kommt.
- Die Vereinbarung gilt bis 31.12.2025
- Somit wird nach der Baustelle Lastal-Stollenquelle über die weitere Vorgangsweise gesprochen

#### **Grundsatzbeschlussfassung über das Aufschließungsprojekt Schartental- Bereich Papp (TO 9)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Grundsatzbeschluss für das neue Aufschließungsprojekt Schartental-Bereich Papp **einstimmig**.

#### **Beschlussfassung über die Löschungserklärung des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechtes Neuhausweg (TO 10)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Löschung des Wiederkaufsrechtes und des Vorkaufsrechtes auf Gp. 120/16 KG St. Ulrich durch Zeitablauf **einstimmig**.

#### **Beschlussfassung über das Vereinsansuchen des SK AVZ Pillerseetal (TO 11)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag vom SK AVZ Pillerseetal **einstimmig**. Es wurden neue Ersatzspieler-Häuschen errichtet. Gesamtkosten € 6.976,80 (sind im Budget)

#### **Beschlussfassung über die Anschaffung von Tablets für die Volksschule St. Ulrich a. P. (TO 12)**

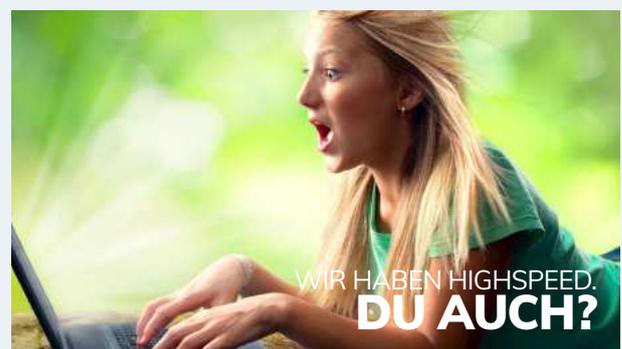
Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Anschaffung eines Klassensatzes und die Anschaffung von zwei Lehrer Tablets **einstimmig**. Gesamtkosten € 13.534,27 - € 1.800 Förderung Land Tirol.



Seit vielen Jahren ist die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee Spitzenreiterin beim Ausbau des Glasfasernetzes. **Nuarach-Fiber** ist sowohl für Privatpersonen als auch für Gewerbetreibende interessant, denn nur Nuarach-Fiber:

- bietet echte Glasfaseranbindung bis ins Haus
- liefert die volle Bandbreite
- läuft zuverlässig und absolut stabil
- ist günstiger als vergleichbare Produkte anderer Anbieter

Nuarach-Fiber wird von der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gemeinsam mit den Partnern Energietechnik und Tirolnet vor Ort umgesetzt und betreut. Informationen zum Angebot und zur Anmeldung gibt's unter [www.nuarach-fiber.at](http://www.nuarach-fiber.at) oder im Bauamt der Gemeinde St. Ulrich.





21.12.2023 22. GEMEINDERATSSITZUNG

### Beschlussfassung über die Anpassung der Verordnung über die Festlegung der Erschließungskostenfaktoren (TO 6)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Genehmigung der vorliegenden Verordnung **einstimmig**.

### Beschlussfassung über die Anpassung der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Genehmigung der vorliegenden Verordnung **einstimmig**.

### Festlegung der Steuern und Abgaben für das Jahr 2024 (TO 8)

BGM präsentiert den Vorschlag der Gebührenanpassung von 7 % (Inflation) für 2024.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Genehmigung der vorgestellten Gebühren für 2024 mit **10 ja und 2 nein Stimmen**.

### Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2024 (TO 9)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für den vorgestellten

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2024 mit **11 ja und 2 nein Stimmen**.

### Beschlussfassung über die Zuführung einer Rücklage „Infrastruktur“ (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Erhöhung der Rücklage Infrastruktur um 15.000 € mit **12 ja Stimmen** (eine Person war nicht anwesend).

### Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen MTF-A für die FF St. Ulrich a. P. (TO 11)

Es handelt sich um eine Restfinanzierung für die Gemeinde von 25.000 €.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für den Ankauf des neuen MTF-A für die FF St. Ulrich a. P. mit **12 ja Stimmen** (eine Person war nicht anwesend).

### Beschlussfassung über die Auszahlung des Investitionsbeitrags für 2023 an die Bergbahn Pillersee (TO 12)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für max. 20.000 € für 2023 mit **8 ja und 5 nein Stimmen**. Weiters wird das Problem Pletzipark angesprochen und dass der Zuschuss das letzte Mal gewährt wird, wenn keine Investitionen getätigt werden.



25.01.2024 23. GEMEINDERATSSITZUNG

### Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Dorf auf Gp. 44/12, 44/6 und 44/7-Raiba/ Günther (TO 6)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig**.

### Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Strass Gp. 179/34- Kröll/ Füllenhals (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig**.

### Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Strass Gp. 179/37- Kröll (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig**.

### Änderung des örtlichen Raumordnungskonzept im Bereich Niedersee Gp. 1142/1- Seebühne (TO 9)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. mit **11 ja und 2 nein Stimmen** gemäß § 67 Abs. 1 in Verbindung mit § 63 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Rau-

mordnungskonzeptes der Gemeinde St. Ulrich a. P., vom 13.12.2023, Zahl 23 Seebühne durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde vor:

Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Ulrich a. P. im Bereich der Gp. 1142/1 KG 82115 St. Ulrich a. P.:  
Ausweisung einer Freihaltefläche für Freizeit-, Sport- und Erholungsnutzung gemäß den Bestimmungen des Verordnungstextes zum Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde St. Ulrich a. P.. Index FE-4: Touristische Sport- und Freizeitanlagen (Tennisplatz, Eisstockanlage, Badeanlagen etc.)

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Niedersee Gp. 1142/1- Seebühne (TO 10)**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. mit **10 ja und 3 nein Stimmen** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 417-2024-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich a. P. im Bereich 1134/1, 1142/1 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich a. P. vor: Umwidmung

Grundstück 1134/1 KG 82115 St. Ulrich rund 407 m<sup>2</sup> von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Hochseilgartenanlage mit Nebengebäude (höchstens 5x6 Meter Gebäudeausmaß) in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seebühne (Nutzung beschränkt auf Schönwettertage in den Sommermonaten bzw. gemäß erforderlichem Sicherheitskonzept zulässig)

Weiters Grundstück 1142/1 KG 82115 St. Ulrich rund 630 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seebühne (Nutzung beschränkt auf Schönwettertage in den Sommermonaten bzw. gemäß erforderlichem Sicherheitskonzept zulässig)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

#### **Beschlussfassung über den aktualisierten Gesamtkosten- und Finanzierungsplan für das Projekt Seebühne (TO 11)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Aktualisierung der Angebote mit **10 ja und 3 nein Stimmen**.

#### **Beschlussfassung über die Vergabe der Gründungen sowie elektrotechnische Arbeiten (TO 12)**

Die elektrotechnischen Arbeiten werden bei der nächsten Sitzung behandelt. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die Beauftragung der Firma Würtl mit € 5.705,00 netto für die Gründungsarbeiten mit **9 ja, 3 nein und 1 enthalten Stimme**.

#### **Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses der 18. GR- Sitzung am 07.09.2023 des TO Punktes 8- Zehentner (TO 13)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses der 18. GR- Sitzung am 07.09.2023 des TO-Punktes 8 Zehentner mit **11 ja und 2 nein Stimmen**.

#### **Beschlussfassung über die Löschungserklärung des Raumordnungsvertrages vom 05.02.2020- Wörgötter (TO 14)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt den Antrag für die Aufhebung sämtlicher Beschlüsse des 2020 beantragten ÖROK-Verfahrens **einstimmig**.

#### **Beschlussfassung der Tarifordnung 2023 des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (TO 16)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt die vorgelegte Tarifordnung **einstimmig**.

#### **Diverse Ausgaben (TO 17)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. beschließt das Ansuchen für die Unterstützung vom Kinderfasching des Kulturvereines mit 700 € mit **12 ja und 1 enthalten Stimme**.



# RECHNUNGSABSCHLUSS 2023

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pilgersee hat in seiner 25. Sitzung am 28. März 2024 den Rechnungsabschluss 2023 **einstimmig** beschlossen. Der Finanzierungshaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungen (Geldfluss der Ein- und Ausgaben) wider. Im Vermögenshaushalt werden das langfristige und kurzfristige Vermögen, das Nettovermögen, die Investitionszuschüsse, die Rückstellungen und die langfristigen und kurzfristigen Fremdmittel abgebildet. Zu den langfristigen Vermögen zählen die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Wasser- und Abwasserbauten, Fahrzeuge und Maschinen, Technische Anlagen und

die Betriebs- und Geschäftsausstattung und Beteiligungen). Kurzfristiges Vermögen besteht aus Forderungen, Vorräte und liquiden Mitteln. Das Nettovermögen besteht aus der Eröffnungsbilanz, dem Nettoergebnis und den Rücklagen, die Investitionszuschüsse spiegeln die Erträge aus dem Gemeindeausgleichsfonds, den Bedarfszuweisungen und sonstigen Zuschüssen wider. Rückstellungen werden für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht verbrauchten Urlaub gebildet. Langfristige Fremdmittel sind langfristige Finanzschulden (Darlehen), kurzfristige Fremdmittel sind Verbindlichkeiten. *FV Klaus Pirnbacher*

## Für das Jahr 2023 ergeben sich folgende Summen für den Finanzierungshaushalt:

	Ausgaben	Einnahmen
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 637.538,-	€ 125.673,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 149.328,-	€ 48.128,-
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 891.872,-	€ 322.359,-
Kunst, Kultus und Kultur	€ 167.986,-	€ 1.500,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 608.870,-	€ 10.170,-
Gesundheit	€ 560.487,-	€ 1.983,-
Straßenbau, Schutzwasserbau und Verkehr	€ 1.466.343,-	€ 782.316,-
Wirtschaft und Tourismus	€ 225.360,-	€ 38.802,-
Dienstleistungen	€ 670.423,-	€ 790.503,-
Wasser, Kanal, Müll, Internet, Photovoltaik	€ 1.858.267,-	€ 1.736.067,-
Finanzwirtschaft	€ 301.993,-	€ 3.649.454,-

Der Mitarbeiterstand per 31.12.2023 ist 35 Personen. Die Summe der aushaftenden Darlehen- und Leasingverpflichtungen betragen € 2.146.735,-, an Rücklagen sind € 310.889,02 gebucht.

Die Gemeinde ist unmittelbar an der Felbertauernstraßen AG mit einem Buchwert von € 476,14 und bei der Regio Tech GmbH in Hochfilzen mit einem Buchwert von € 36.305,09 beteiligt. Haftungen bestehen gegenüber dem Abwasserverband Waidring – St. Ulrich a. P. in der Höhe von € 121.343,- und gegenüber dem Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in der Höhe von € 131.631,-.



## Das Vermögen stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	
Immaterielles Vermögen	€ 16.022,30
Sachanlagen	€ 15.636.936,90
Beteiligungen	€ 36.781,23
Forderungen	€ 121.808,94
Liquide Mittel	€ 563.483,22
Passiva	
Nettovermögen	€ 10.245.823,62
Investitionszuschüsse	€ 3.671.689,27
Rückstellungen	€ 316.985,96
Finanzschulden	€ 1.978.888,13
Verbindlichkeiten	€ 161.645,61

## AUBAD PLUS FIEBERBRUNN

## AUBAD: DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Mit Ostermontag ging die Wintersaison im Pillerseetal zu Ende. Nach einer überaus erfolgreichen Wintersaison schließt auch das Aubad wieder seine Türen.

In den nächsten Wochen werden die Zahlen evaluiert, Vergleiche gezogen und Gespräche mit Entscheidungsträgern geführt. Eine wiederkehrende Herbstöffnung wird jedenfalls aktiv angestrebt. Die gute Besucherfrequenz, Schwimmkurse, Babyschwimmen, Wassergymnastik, Schulschwimmen, Seniorenaktivitäten sowie viele gemeinsame Aktivitäten sind ein Beleg dafür, dass es diese Freizeiteinrichtung im Pillerseetal braucht. Das wichtige Thema der Finanzierung von Betrieb und notwendiger Investitionen sowie das Lukrieren von Unterstützungen und Förderungen steht ganz oben auf der Agenda.

**Wir bedanken uns bei allen, die unser Aubad besucht haben. Und das waren immerhin**

**32.400**

**Besucher und Besucherinnen!**

### Schulen hatten das Aubad im Visier

In den letzten sechs Monaten sind über 2.300 Schüler:innen im Zuge des Schwimmunterrichtes im Aubad gewesen. ALLE Schulen des Pillerseetales haben das Bad für Unterrichtszwecke genutzt - ein starkes Zeichen für die Wichtigkeit dieser Freizeiteinrichtung. Danke an die verantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen für das große Engagement

### Schwimmen für den guten Zweck

Die gesamte Volksschule Rosenegg hat kürzlich beim Projekt „Jede Länge zählt“ mit allen Schüler:innen mitgemacht und dadurch mit einer Gesamtanzahl von 787 geschwommenen Längen 1.900,00 Euro an das Jugendrotkreuz gespendet!

**AUBAD** Plus  
FIEBERBRUNN



Große Freude bei den Kindern über die Auszeichnung mit dem „Pinguinschein“; links: Obmann WR St.Ulrich - Johannes Pirnbacher; rechts sitzend: Obfrau WR Waidring - Iris Seisl, rechts stehend: Schwimmtrainerin Melanie Moosmair. (© ÖWR)

# DIE GEMEINDE GRATULIERT

## Wissenschaftlerin des Jahres

Die Gletscherforscherin (Glaziologin) Andrea Fischer wurde vom Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten zur „Wissenschaftlerin des Jahres 2023“ gewählt. Andrea wurde im Jahr 1973 in St. Johann in Tirol geboren. Nach ihrer Geburt wohnte sie zwei Jahre lang bei ihrer Oma Moidi Fischer in St. Ulrich, da ihre Mutter Maria in dieser Zeit eine Ausbildung absolvierte. Anschließend zog sie mit ihren Eltern, Josef und Maria Fischer, nach Wiener Neustadt. Andrea studierte an der Universität Graz Physik und Umwelt-systemwissenschaft und schloss beide Studien mit dem Magister ab. Für ihr Doktoratsstudium wechselte sie an die Universität Innsbruck. Jetzt wohnt sie in Innsbruck und ist stellvertretende Leiterin des Instituts für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖAW) in Innsbruck.



In ihrer Freizeit kommt Andrea nach wie vor gerne nach St. Ulrich am Pillersee. Liebe Andrea, die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratuliert dir recht herzlich zu deiner Auszeichnung!



Die Glaziologin Andrea Fischer ist zur Wissenschaftlerin des Jahres gekürt worden. (© Martin Stocker-Waldhuber/ÖAW)

## Ehe- und Geburtstagsjubilare:innen

Am Dreikönigstag konnte die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wieder viele Geburtstags- sowie Ehejubilare:innen bei der traditionellen Jubilar:innenfeier begrüßen. Insgesamt 15 Geburtstagsjubilare:innen inkl. Begleitung und sechs Jubiläumspaare folgten der Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Seewirt. Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger überbrachte die Glückwünsche des Landes Tirol, bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement für die Allgemeinheit und gratulierte zu den langjährigen Partnerschaften. Bürgermeister Martin Mitterer überreichte zudem ein Geschenk der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.



Die Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee hat die Jubilar:innen mit einem Ständchen überrascht.

An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation an die Ehejubilare:innen: Rosi und Rudi Mitterer, Karin und Alois Seeber, Gertraud und Leonhard Nothegger, Anneliese und Sebastian Hauser, Maria und Georg Wörter sowie Katharina und Thomas Eller. Vielen Dank an alle Jubilar:innen für ihre Teilnahme und an die Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee für das Ständchen!



Maria und Georg Wörter haben so wie fünf andere Paare ihr Ehejubiläum gefeiert. (© Gemeinde St. Ulrich am Pillersee)

### St. Ulricher ist neuer Obmann der TJBLJ

Seit Dezember vergangenen Jahres steht Christoph Pirnbacher als Landesobmann der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend an der Spitze der größten Jugendorganisation Tirols. Bei der Landesversammlung in der Messe Innsbruck wurde der 26-Jährige mit beeindruckenden 98 Prozent der abgegebenen Stimmen an die Seite von Landesleiterin Jaqueline Traxl (Zams) gewählt. Herzliche Gratulation dazu, lieber Christoph!



Gemeinsam mit Jaqueline Traxl aus Zams bildet Christoph Pirnbacher das Führungsduo der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend. (© TJBLJ)

### Mia Rose mit Red-Bull-Mädchen erfolgreich

Mit der U16-Damenmannschaft des Red Bull Salzburg ist der St. Ulricher Nachwuchskickerin Mia Rose nun international ein großer Erfolg gelungen. Beim Costa Daurada Cup nahe Barcelona im März wurden die Salzburgerinnen erst im Viertelfinale gestoppt und konnten sich in der Vorrunde unter anderem gegen die Topfavoritinnen von Paris St.-Germain durchsetzen. Liebe Mia, die Gemeinde St. Ulrich gratuliert sehr herzlich!



Mia Rose (vorne, 2. von rechts) zeigte gemeinsam mit dem U16-Damenteam von Red Bull in Spanien groß auf. (© Red Bull Salzburg)

### Erfolgreiche Saison für Skibergsteiger

Eva Weigl und Simon Widmoser blicken in ihrer ersten vollen Saison im ÖSV-Selektionskader Skibergsteigen auf einige Highlights und viele neue Eindrücke sowie Erfahrungen zurück, wobei der Einstieg für die beiden Newcomer alles andere als einfach war. Im Laufe der Saison konnten die U18-Läufer dann aber gute Ergebnisse liefern, etwa in „freien Rennen“. So holte sich Eva beim Asitz Vertical den Sieg bei den Juniorinnen sowie den 2. Platz in der allgemeinen Klasse beim WeerBERGauf. Simon schloss das Rofan Vertical mit einem Sieg und das Asitz Vertical auf Platz 3 ab. Bei den Österreichischen Meisterschaften konnten beide mit Podestplätzen sowohl im Sprint, wie im Vertical und Individual aufzeigen. Erste internationale Erfahrung sammelten die Nuaracher mit ihrem Premiereneinsatz beim Junioren Weltcup im Rahmen des Jennerstiers in Berchtesgaden und kurz darauf bei der ISMF Series in Aserbaidschan, wo Eva und Simon sowohl beim Vertical als auch im Sprint jeweils einen Podestplatz erreichten. „Wir konnten über den Winter viele Erfahrungen sammeln und wissen jetzt woran wir im Sommer weiter arbeiten müssen“, so das Fazit von Eva und Simon. *wmp*

Liebe Eva, lieber Simon - die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratuliert euch recht herzlich zu euren Erfolgen und wünscht für eure sportliche Zukunft alles Gute und vor allem viel Ausdauer!



Eva Weigl und Simon Widmoser sind große Nachwuchshoffnungen im österreichischen Skibergsteig-Sport. (© Ski Austria / Martin Weigl)

# NACH ERFOLGREICHER STARTPHASE IM HERBST BILDUNGSPASS GEHT WEITER



Den Alltag der Eltern erleichtern und gleichzeitig die bestmögliche Entwicklung der Kinder unterstützen – das ist das Ziel des BILDUNGSPASS. Denn die Grundlagen, die Kinder in den ersten Lebensjahren entwickeln, sind später entscheidend für ihren Schulerfolg und für ihr ganzes weiteres Leben.



Das Interesse an der Startphase des Bildungspass-Angebots war auch in St. Ulrich am Pillersee bereits groß (© regio3)

## Der Start im Herbst war höchst erfolgreich!

Die teilnehmenden Eltern sind begeistert: „Durch die Tipps profitieren nicht nur die Kinder, sondern auch wir selbst. Die Kinder sind ausgeglichener, der ganze Tagesablauf ist dadurch spannender.“

## Alle Eltern sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie mehr über den BILDUNGSPASS wissen möchten, dann besuchen Sie bitte den Basis-Termin Anfang April. „Ich wünsche mir, dass möglichst viele Eltern diese tollen und kostenlosen Angebote nutzen. Denn eines ist klar: Je mehr Eltern und Kinder mitmachen, desto mehr profitieren alle davon!“, zeigt sich Bürgermeister Martin Mitterer erfreut.

## Sie haben ein Kind von 0-6 Jahren mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde – aber noch keinen BILDUNGSPASS?

Der BILDUNGSPASS für Ihr Kind liegt zur Abholung im Meldeamt der Gemeinde bereit. Auch werdende Eltern können ihn für ihr Kind bereits abholen und alle Angebote kostenlos nutzen.

## Die nächsten Bildungspass-Termine:

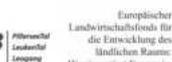
Beim „Basis & Update“-Termin erhalten Sie alle Informationen, auch zu den Neuerungen des erweiterten Angebots. Sie können alle Vortragstermine (jeweils 19:00 – 20:30 Uhr) unabhängig vom Wohnort in allen mitwirkenden Gemeinden nutzen.

**Alle Infos: [regio3.meinbildungspass.at](http://regio3.meinbildungspass.at)**

	Fieberbrunn	Oberndorf	St. Jakob i.H.	St. Johann i.T.	St. Ulrich a.P.	Waidring
<b>Basis &amp; Update</b>	Donnerstag, 04.04.2024	Mittwoch, 03.04.2024	Montag, 08.04.2024	Mittwoch, 10.04.2024	Donnerstag, 11.04.2024	Dienstag, 09.04.2024
<b>Wissens-Impuls 2</b>	Mittwoch, 24.04.2024	Montag, 22.04.2024	Montag, 29.04.2024	Dienstag, 07.05.2024	Montag, 06.05.2024	Dienstag, 23.04.2024
<b>Wissens-Impuls 3</b>	Mittwoch, 05.06.2024	Montag, 17.06.2024	Donnerstag, 06.06.2024	Mittwoch, 19.06.2024	Dienstag, 18.06.2024	Dienstag, 04.06.2024



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



## BRIGITTE LACKNER ÜBERGIBT AN NEUES TEAM SOZIALFONDS IN NEUEN HÄNDEN



Vor über 20 Jahren – im Jahr 2003 – wurde der Nuaracher Sozialfonds von Brigitte Lackner ins Leben gerufen. Sie war damals Wirtin im Restaurant Hochleiten, als bei einer Geburtstagsfeier Geld für einen guten Zweck gesammelt wurde. Brigitte wurde vom Geburtstagskind gefragt, ob sie eine Familie wüsste, die das Geld benötigt. Spontan hatte sie die Idee, ein Konto einzurichten, um Geld für Notfälle, Schicksalsschläge und Familien zur schnellen Verfügung zu haben. Vielen Menschen konnte so in den letzten 20 Jahren unbürokratisch und schnell geholfen und damit nicht nur Geld, sondern auch Trost gespendet werden.

Brigitte betont, dass das alles nur durch die vielen Spenden von Einzelpersonen und Vereinen möglich ist – ganz nach dem Motto „Nuaracher:innen helfen Nuarachern:innen“ und möchte sich an dieser Stelle bei allen Spendern für das Vertrauen, welches in sie gesetzt wurde, ganz herzlich bedanken!

Für Brigitte war es nun an der Zeit, den Sozialfonds in neue Hände zu übertragen. Durch die enge Zusammenarbeit von Brigitte als langjährige Bürgermeisterin mit Monika Atzl als Mitarbeiterin im Gemeindeamt war schnell klar, dass der Sozialfonds weiterhin in Frauenhänden bleiben soll und mit Christine Widmoser als Obfrau des Sozialausschusses der Gemeinde St. Ulrich wurde das Team komplett.

„Wir hoffen, dass die Nuaracher:innen auch uns das Vertrauen schenken und weiterhin für den Sozialfonds spenden“, freuen sich Monika und Christine und versichern, dass der Sozialfonds

mit dem nötigen Fingerspitzengefühl weitergeführt wird.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder von Schicksalsschlägen hören, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Frau Monika Atzl oder bei Christine Widmoser. Alle Anliegen werden streng vertraulich behandelt!

### Kontakt:

m.atzl@st-ulrich-pillersee.gv.at



Brigitte Lackner hat die Verantwortung für den Sozialfonds an Christine Widmoser (li.) und Monika Atzl übergeben. (© Margret Klausner)

## „NUARACHER:INNEN HELFEN NUARACHER:INNEN“

Wir wollen die Übergabe des Sozialfonds St. Ulrich am Pillersee nutzen, um den vielen anonymen Unterstützern, Vereinen und Zahlungsabonnenten für die großzügigen Spenden zu danken! Besonders freuen wir uns, wenn Sie den Sozialfonds weiterhin finanziell unterstützen, jeder Euro zählt und hilft!

### SOZIALFONDS ST. ULRICH

RAIBA St. Ulrich - Waidring  
IBAN: AT92 3634 9000 0103 4370  
BIC: RZTIAT22349

Monika Atzl & Christine Widmoser



## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

**Für den Inhalt verantwortlich:**

BGM Martin Mitterer

**Koordination:** Monika Atzl**Redaktion:** Monika Atzl *ma*  
Florian Pirnbacher *fp***Titelbild:** Gemeinde St. Ulrich am Pillersee**Rätsel:** Danny Bulthé**Kinderrätsel:** Manuela Weiß**Grafik & Design:** Florian Pirnbacher**Druck:** Latzer Grafik & Druck GmbHDruckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/13317-1906-1001

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellenachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel und Fotos bitte per Mail übermitteln:  
m.atzl@st-ulrich-pillersee.gv.at

**Fotonachweise lt. Nachweis:**

Gemeinde St. Ulrich, TVB Pillerseeetal, Roswitha Wörgötter, MS Fieberbrunn, EHC, ÖWR, OGV, Martin Stocker-Waldhuber/ÖAW, VS, Pfarre, EV St. Ulrich, Landjugend, Musikkapelle, Heimatverein Pillersee, IDUS, adobe.stock, Mike Jöbstl / klubarbeit, Ski Austria, Martin Weigl, Red Bull Salzburg, TJBLL, Margret Klausner, BFI Kitzbühel, Leopoldinum Heiligenkreuz, Walter Spreng, Kulturverein Pillersee, SK AVZ Pillerseeetal, IDUS, Claudia Pali, Schützengilde, Bergrettung, Michael Seeber, Sozialzentrum Pillerseeetal

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **29.07.2024**

## Kindermund tut Wahrheit kund...

Gestern håt si da Papa beim Tschnächtsessen gånz brutal iwa eppas aufkreg. I glab, es is drum gånge, dass so vui Leit' zwår a Wohnung håmb, auwa gånid in der wohnen. Und dass des a Frechheit is, weil's sist scho so wenig Plätz zum Wohnen gib' bei ins. „Wenns so weida geht, weascht si da Uli ah amoi schwar toa, dassa si amoi a Haus da-baut oder a Wohnung dakafft“, håt dån de Mama zum Papa gsåg.

Zwoa Sächn håb i då gånid vaståndn. Erstens: Wia bled is ma denn, wenn ma a Wohnung håt, auwa nid drinn wohnt?! Des war jo net aso, wia wenn i ma a Lego City Haus wünsch und des dån oafoch in da Päckung låss und nit aufbau. Für wås hob i des dån? Und zwoatens: Wieso sog de Mama, dass i ma amoi bei da Wohnungssuche schwar toa wead? I brauch jo går koa Haus und koa Wohnung, i håb jo eh mei Zimmer. Und sogår a neu's Bett håb i krieg letzt's Jåhr. Komisch!

Spada håb i dån decht noamoi nochfråg und da Papa håt ma erklårt, dass si månche Leit' oafoch a Wohnung kaffn, weil's es nåcha vui teira wiede vakaffn woind. Auwa onscheinend muas ma etz eh eppas zoin, wenn ma des duat. Also schaug's vielleicht decht gånid aso schlecht aus mit meiner Wohnung. Und etz wo i driwa nåchdenk, gfoid ma des gånid schlecht. Mei Schwester geht ma eh schrecka auf de Nerven und Mama und Papa schimpf'n mi ah dauernd, wenn i zfu Guatl iss' oder im Bett no mit'n Handy spui. Wia cool war des: Oafoch toa, wås i wui. Oiso håb i zu da Mama gsåg, dass i etz ausziach. Sie håt gnickt und ma erklårt, dass i des gean doa kun, nåcha auwa ah sei-wa kochn und Wäsch' wåschn muas. Also - i glab, i bleib decht liawa dahoam. Vielleicht kaff i ma jo ah amoi a Wohnung, und wohn dån nid drinn, wer woaf?

Enka Uli





LINDE WIRD GEFÄLLT: AUFREGERTHEMA VOR 40 JAHREN

## EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

**Linde als Streitobjekt**

HB / Eine zugegeben sehr stattliche Linde behinderte den Ausbau der Ortsdurchfahrt in St. Ulrich und mußte daher gefällt werden. Um den Weiterbestand des Baumes zu sichern, wurde eine Unterschriftenaktion gestartet und dabei 300 Unterschriften gesammelt. Wie Bürgermeister Schlechter dem PiBo gegenüber erklärte, nehme er die Tatsache, daß so viele Gemeindebürger sich an dieser Aktion beteiligt haben, sehr ernst, leider war aber die Linde im Sinne einer vernünftigen Lösung des Problems Ortsdurchfahrt nicht zu retten.

Auch eine Versetzung des Baumes war nicht möglich. Ein forsttechnisches Gutachten besagt, daß der Stamm der Linde innen rotfaul war und nur noch 10-12 Zentimeter des Außenrandes gesund waren. Ein Anwuchs nach einer Verpflanzung war demnach mit Sicherheit auszuschießen.



Pillersee-  
bote  
VIII/1984

Eine 70 Jahre alte Linde soll dem Straßenbau geopfert werden

28.7.1984 Chronik Tirlitz

## „Schnellstraße“ statt Naturdenkmal

An einer Linde entzündet sich in St. Ulrich am Pillersee der Streit um den Ausbau der Landesstraße durch den Ort. Die Ortsdurchfahrt ist an ihrer engsten Stelle viereinhalb Meter breit. Ein Bauprojekt sieht den Ausbau der Straße auf fast sieben Meter Breite vor, eineinhalb Meter breite Gehsteige sollen an beiden Fahrbahnändern entstehen.

Die Linde, fester Bestandteil des Ortsbildes, müßte diesem Bauvorhaben weichen. Da der Großteil der Bevölkerung von St. Ulrich angstvoll in das benachbarte St. Jakob im Haus schaut, wo seit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt viele Unfälle passieren, wurde die Linde auch zu einem Symbol der Sicherheit. In den kommenden Tagen wird das Schicksal des Baumes entschieden werden.

Vor zwei Jahren wurde der Plan, die Ortsdurchfahrt auszubauen, erstmals besprochen. Bürgermeister Leo

Schlechter hatte damals noch beteuert, der Linde würde kein Ästchen gekrümmt werden. Im Herbst 1983 wurde den Anrainern des Baumes vom Gemeindevorstand mitgeteilt, die Linde müsse fallen. Die Bagger waren schon aufgefahren, als 300 Unterschriften in dem Ort mit 700 Wahlberechtigten die Arbeiten noch einmal stoppten. Die Bewohner von St. Ulrich glaubten den Baum bereits gerettet. Weiter Unterschriften für das Überleben des fast schon zum Wahrzeichen gewordenen Baumes wurden nicht mehr gesammelt.

Nun scheint es der Linde jedoch endgültig ans Leben zu gehen: Eine Untersuchung ergab, daß der Baum zwar krank, aber durchaus noch lange Zeit lebensfähig ist. Die geplante Übersiedlung des 70 Jahre alten Riesen mußte jedoch abge sagt werden: Das würde der angeschlagene Baum nicht mehr überleben.



Erst wenn der letzte Baum gefällt ist,  
werdet ihr merken, daß man Geld nicht essen kann.

Wir geben die traurige Nachricht bekannt,  
daß unser

## Lindenbaum

nach Ostern, nach vielen leeren Versprechungen  
und Vertröstungen zugunsten der neuen Straße  
gefällt wird.

Die Hinterbliebenen bedanken sich für das 'erfolgreiche' Engagement der Gemeindepolitiker.

St. Ulrich, um Ostern 84

### IN TIEFER TRAUER:

- ein harmonisches und natürliches Dorfbild
- der Dorfbrunnen und die Trauerweide nebst diesem
- der 'verbaute' Grieselbach
- die Ötzeide mit ihren ehemaligen alten Krautwittstauden, Enzianen und Disteln ...
- die verschmutzte Brühe, die sich Pillersee nennt und im Namen der übrigen, mit teurem Steuergeld zerstörten Landschaftsbilder, Flora und Fauna ...

Benutzung: Dr. Schmidt

## LAND TIROL UND GEMEINDE ST. ULRICH INFORMIEREN ACHTUNG BORKENKÄFER!



Im Frühwinter 2019 und 2020 ist es im Osttiroler Wald zu enormen Schneebruchschäden gekommen. Trotz großer Anstrengungen war es nicht möglich, die über die gesamten Waldflächen verteilten Einzelschäden innerhalb von zwei Jahren aufzuräumen. Das Ergebnis ist bekannt und kann jederzeit „besichtigt“ werden: Der Borkenkäfer hat enorme Schäden hinterlassen. Ganze Taleinhänge sind entwaldet, die Schutzfunktion der Wälder ist nicht mehr gegeben, der wirtschaftliche Schaden für die Waldbesitzer ist enorm. Viel Qualitätsholz wurde durch den Käferbefall entwertet. Die Bringungskosten stiegen um ein Vielfaches. Ursachen für die enormen Käferschäden sind einerseits der Klimawandel mit den wärmeren Temperaturen, die die Vermehrung der Borkenkäfer auch in höheren Waldlagen sehr begünstigt, sowie die überalten Fichtenbestände, die auch gegen Wind- und Schneeschäden deutlich anfälliger sind. Zudem bleibt frisch geschlägertes Holz bzw. Schadholz im Frühjahr und Sommer viel zu lange im Wald.

Nun ist es auch im Bezirk Kitzbühel am 23.12.2023 durch das Sturmtief „Zoltan“ vermehrt zu Einzelwürfen in den Wäldern gekommen. Bereits in den vergangenen Jahren mussten wir beobachten, dass die Anzahl von auftauchenden Borkenkäfernestern Jahr für Jahr deutlich zunimmt. Die wichtigste Gegenmaßnahme gegen die Borkenkäfer stellt eine saubere Waldwirtschaft und die umgehende Aufarbeitung des Schadholzes sowie der rasche Abtransport aus dem Wald dar. Die

Waldaufseher sind bereits viel unterwegs um Schadholz zu lokalisieren und dies dem Waldbesitzer:innen mitzuteilen. Diese Erhebungen kann aber nicht nur der Waldaufseher durchführen, deshalb der Appell an Sie, soweit als möglich auch selber die eigenen Waldflächen zu begehen. Als nächster Schritt ist es erforderlich, dass das Schadholz im Frühjahr so rasch wie möglich aufgearbeitet und aus dem Wald abtransportiert wird. Ist dies nicht möglich, muss in Einzelfällen das Schadholz bekämpfungstechnisch (z.B. Entrinden) behandelt werden. Die Aufräumarbeiten bieten auch die Gelegenheit, mehr Holz aus dem Wald zu entnehmen. Damit entsteht wieder Platz für Jungbestände. Diese sind deutlich widerstandsfähiger gegen Wind, Schneedruck und Borkenkäfer. Falls die Arbeiten nicht selbst durchgeführt werden können, wird dringend angeraten, diese an forstliche Dienstleister zu übergeben. Es ergeht daher der dringende Appell an alle Waldbesitzer:innen die Schadbäume rechtzeitig zu fällen bzw. aufzuarbeiten und aus dem Wald abzutransportieren – ein Liegenlassen von Schadholz, das in weiterer Folge von Borkenkäfern befallen wird, kann aufgrund der kritischen Ausgangslage nicht toleriert werden.

Für notwendige Hilfestellungen, Fragen und Beratung wenden Sie sich an ihren zuständigen Waldaufseher Soder Richard, Tel. 0664 8557639. Er unterstützt Sie gerne.

*DI Hubert Sint (Leiter Bezirksforstinspektion)  
Richard Soder (Waldaufseher)*



Borkenkäferschäden im Defereggental, Osttirol (© BFI Kitzbühel)



*Liebe Pfarrgemeinde,*

Relativ früh, schenkt uns bereits der Monat März das Osterfest. Doch genau genommen ist Ostern kein Datum, das der liturgische Kalender vorsieht.

Ostern bedeutet viel mehr:

Wenn es im Dunkel unserer Welt plötzlich hell wird, wenn sich Menschen gemeinsam an einem Feuer wärmen, wenn Worte erinnern und berühren und wenn man es zulässt, in das Geheimnis von Verwandlung einzutauchen. Wenn ein Mensch den Mut aufbringt, sich zu wandeln, dem Leben mit Gott zu vertrauen und den oft entscheidenden Schritt zu tun – immer dann ist Ostern.

Es steht für die Symbolik Grenzen zu überschreiten, das Grab zu verlassen, den Stein weg zu wälzen und auch der Versuchung zu widerstehen, liegen zu bleiben.

Auferstehung – ich stehe auf! Ich vertraue auf Gott, mache mich auf den Weg und gehe dem Leben entgegen.

## TERMINE

- 03.05. Florianimesse
- 09.05. Erstkommunion
- 11.05. Adolari-Bittgang
- 19./20.05. Pfingsten
- 30.05. Fronleichnam
- 07.06. Herz-Jesu
- 07.07. Ulrichstag/Pfarrfest
- 13.07. Primizmesse  
Diakon Thomas
- 14.07. Primizmesse  
Diakon James
- 15.08. Maria Himmelfahrt

*Herzlichst, Euer Pfarrer Stanislav Gajdos*



## GOTTESDIENSTORDNUNG

Die aktuelle Gottesdienstordnung findet Ihr auf der Webseite, auf Facebook oder im Schaukasten beim Pfarrhof.

+++++

 Pfarrre St. Ulrich am Pillersee

[www.pfarre-stulrich.info](http://www.pfarre-stulrich.info)



## Du hast Fragen oder willst dich aktiv in unserer Pfarre einbringen?

Obmann Pfarrkirchenrat  
**Markus Wörgötter**  
Telefon 0664/9255424

Obfrau Pfarrgemeinderat  
**Magda Danzl**  
Telefon 0664/1288961

Ansprechpartnerin für das Musikalische in der Kirche  
**Anneliese Grünwald**  
Telefon 0664/3835909

## PFARRBÜRO

Telefon: 05354/88178  
Frau Angelika Wurzenrainer

### Geöffnet

Dienstag 09:00 bis 12:30 Uhr  
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

+++++

[www.pfarre-stulrich.info](http://www.pfarre-stulrich.info)

+++++

Pfarrer Stanislav Gajdoš ist in dringenden Fällen wie Todesfall oder schwerer Erkrankung auch jederzeit direkt erreichbar unter  
**0676/87466393**

## Gemeinsam haben wir viel geschafft

In den letzten beiden Jahren haben wir als Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat gemeinsam viel Zeit, Energie und Geld in die pastorale Arbeit sowie die Verbesserung und Sanierung unserer Kirchen zum Hl. Ulrich und Hl. Adolari, des Pfarrhauses und des Friedhofs investiert. Zahlreiche Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden und das haben wir vor allem auch euch zu verdanken.

Euer Engagement und eure Unterstützung sind entscheidend für das Leben und die Zukunft unserer Pfarrgemeinde.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Nuarachern, welche uns ihren Kirchenbeitrag gewidmet haben. Mit dieser Widmung von 50% eures Kirchenbeitrags für die Pfarrkirche St. Ulrich konnten wir uns letztes Jahr über eine Unterstützung in Höhe von € 9.500,- freuen. Dieses Geld kann vor Ort für weitere Arbeiten eingesetzt werden.

*Mein Beitrag wirkt.*

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Erzdiözese Salzburg, der Gemeinde St. Ulrich, dem Bundesdenkmalamt und der Raiffeisenbank St. Ulrich-Waidring sowie der Subvention der Landesgedächtnisstiftung zur Sanierung der Fassade des Pfarrhofs konnten wir unsere Vorhaben erfolgreich realisieren.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Pfarrgemeinde engagieren und sie so lebendig gestalten. Gemeinsam können wir viel erreichen und unsere Pfarre weiterentwickeln.**

## Das restaurierte Epitaph an der Ostseite der Pfarrkirche

Grabstein der Prioren P. Korbinian Angerer (+1802) und P. Florian Holzner (+1803)



vor der Restaurierung



nach der Restaurierung

## STERNSINGEN 2024 – Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Die Sternsinger haben in diesem Jahr insgesamt 8.586,76 Euro an Spenden gesammelt. 53 Kinder, aufgeteilt auf 13 Gruppen, haben sich an der Aktion beteiligt und einen wichtigen Beitrag für bedürftige Menschen weltweit geleistet. Als Dankeschön für ihren Einsatz haben wir für die Kinder einen Kinonachmittag im Pfarrsaal organisiert, bei dem sie sichtlich Spaß hatten.

Die großzügigen Spenden werden direkt an Hilfsprojekte für bedürftige Menschen in Guatemala weitergeleitet. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Königinnen und Könige, die mit so viel Eifer und Herzblut von Tür zu Tür gegangen sind. Ihr seid einfach spitze und wir freuen uns schon auf die Aktion im nächsten Jahr.

**Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und gespendet haben.**

Eure Hilfsbereitschaft macht den Unterschied!



## BRUDER JAMES UND BRUDER THOMAS STELLEN SICH VOR PRIMIZ VON BRUDER JAMES & THOMAS

**In St. Ulrich feiern Bruder Thomas am Samstag, den 13. Juli 2024 und Bruder James am Sonntag, den 14. Juli 2024 ihre Primiz in der Pfarrkirche St. Ulrich am Pillersee. Jetzt stellen sich die beiden Brüder von der Gemeinschaft „Apostel der Heiligen Familie“ vor.**



*Bruder James feiert am Sonntag, den 14. Juli, seine Primiz.  
(© Leopoldinum Heiligenkreuz)*

Ich, Bruder James von der Gemeinschaft „Apostel der Heiligen Familie“, wurde am 14. Mai 1992 als 5. von 9 Kindern in eine christliche Familie in Nadipalli geboren. 2004 wurde ich getauft, 2012 gefirmt. Ich trat im Mai 2009 in die Gemeinschaft der „Apostel der Heiligen Familie“, gegründet von Pfarrer John Santan Fernandes in Karnataka, Karwar, ein und erhielt den Ordensnamen James. Im August 2009 wurde ich als Kandidat aufgenommen. Im Oktober 2010 kam ich in das Postulat in der Gemeinschaft in Karwar. Nach Entscheidung von Pfarrer Santan reiste ich im November 2013 von Indien nach St. Ulrich am Pillersee und kam in das Noviziat in der österreichischen Gemeinschaft und lernte dort vorerst die deutsche Sprache. Ein Jahr später legte ich meine Erste Profess als Mitglied ab. Danach wurde ich nach Heiligenkreuz ins Leopoldinum geschickt, um nach einem Deutschkurs das Theologiestudium zu absolvieren. Seit dem Abschluss des Studiums bin ich nun im Priesterseminar in Salzburg. Die Diakonweihe empfangen werde ich am 10. Dezember 2023. Me-

nen pastoralen Einsatz bis zur Priesterweihe am 29. Juni 2024 absolviere ich in der Pfarre Ebbs in Tirol.



*Die Primiz von Bruder Thomas findet am Samstag, 13. Juli, statt.  
(© Leopoldinum Heiligenkreuz)*

Ich, Bruder Thomas von der Gemeinschaft „Apostel der Heiligen Familie“, wurde am 23. März 1994 in Ludru, Odisha, in Indien geboren. 2015 hatte ich die Möglichkeit, von Indien nach Österreich zu kommen. Ich wohnte im Brüderhaus der Gemeinschaft der Apostel der Hl. Familie und lernte Deutsch. 2018 absolvierte ich die B1 Deutschprüfung in Innsbruck und bestand diese erfolgreich. So trat ich 2018 in das Überdiözesane Priesterseminar Leopoldinum in Heiligenkreuz bei Wien ein und begann meine Studien der Theologie und Philosophie an der philosophisch-theologischen Hochschule „Benedikt XVI.“ in Heiligenkreuz. Im Jahr 2020 bestand ich die C1 Prüfung der deutschen Sprache in Wien. Im April 2023 schloss ich dann das Studium der Katholischen Fachtheologie erfolgreich ab und übersiedelte in das Priesterseminar der Erzdiözese Salzburg. Am 10. Dezember 2023 wurde ich gemeinsam mit fünf weiteren Mitbrüdern im Salzburger Dom von Erzbischof Dr. Franz Lackner zum Diakon geweiht. Ich darf nun als Diakon in der Pfarre Strasswalchen dienen und mich in diesen Wochen auf die Priesterweihe vorbereiten, die am 29. Juni stattfinden wird.

# Nahe

liegendes bei

**SPAR** 

## Unsere Lieferant:innen aus der Umgebung



Imkerei Koblinger, St. Ulrich



Fischzucht Trixl, Fieberbrunn



Muina Goggei Rotachmühle, Fieberbrunn



Bäckerei Maislinger, Fieberbrunn

**SPAR**



**Koblinger, St. Ulrich**

Die Marienkäfer haben nur eins im Kopf...

# KINDERRÄTSELSEITE



90:10  
3:3  
3:4  
2+3  
2:8  
9-2  
4+3  
6+70  
20-8  
1+11  
6+3  
21:3  
12-7  
10:2  
20-4



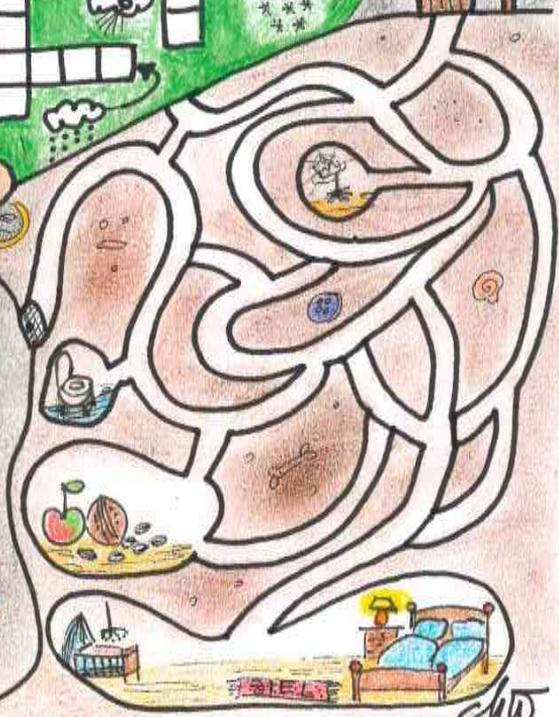
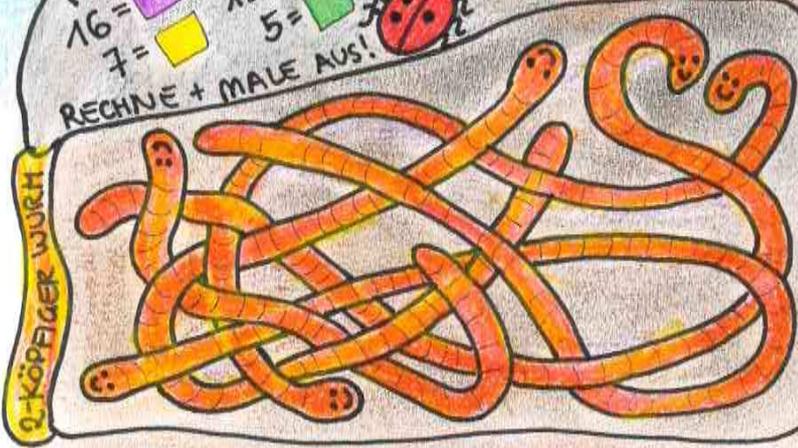
VERLIEBTE ZAHLEN

START

RECHEN-PRIMELN

16 = 9 =   
7 = 12 =   
5 =

RECHNE + MALE AUS!



chw

PILLERSEETALER SPATZENNEST



# VON EINER FEIER ZUR NÄCHSTEN

## Weihnachten

Auch heuer haben wir wieder versucht, die Magie der Weihnachtszeit zu uns ins Spatzennest zu holen und uns mit vielen tollen Aktivitäten das Warten auf das Christkind versüßt. Neben vielen Basteleien haben wir auch Kekse gebacken und unsere eigene Bratapfelmarmelade gemacht, die die Eltern als kleines Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Die Gläser dazu wurden von den Kindern mittels Serviettentechnik gestaltet. Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit viel Vorfreude auf den Winter und natürlich auf den Schnee ins neue Jahr. Trotz des sehr milden Winters haben wir die Zeit, in der wir genug Schnee hatten, sehr genossen und viel Zeit draußen verbracht.

## Fasching

Leider war der Schnee viel zu früh weg, umso mehr stieg dafür die Vorfreude auf den Fasching. Mit zwei Faschingspartys und einer Pyjamaparty haben wir diesen auch ordentlich gefeiert. Dazu gehörten natürlich viele lustige Spiele und Tänze sowie eine tolle Faschingsjause. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Eltern, die etwas dazu beigetragen haben.

## Ostern

Genau wie Weihnachten ist auch die Osterzeit sehr spannend für unsere Spatzen. Um uns auch

hier die Wartezeit zu verkürzen, haben wir mit den Kindern Ostereier gefärbt und Nesterl gebastelt, die uns der Osterhase großzügig befüllt und im Garten versteckt hat.

## Erste-Hilfe-Kurs

Anfang April haben wir gemeinsam mit den Pädagoginnen und Assistentinnen vom Kindergarten einen 8-stündigen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und unsere Kenntnisse aufgefrischt. Somit sind wir für Notfälle wieder bestens ausgebildet.

*Pillerseetaler Spatzennest*



*Wie immer bei uns Spatzen wurde der Fasching auch in diesem Jahr mit viel Spaß und Spiel gefeiert. (© Spatzennest)*



*Trotz des kurzen Winters haben wir viel Zeit draußen verbracht. Zu Ostern standen Eier-Färben an, außerdem hat uns der Osterhase besucht.*



KINDERGARTEN ST. ULRICH AM PILLERSEE

# DEN RICHTIGEN UMGANG LERNEN

## Hunde-Besuch im Kindergarten

Heuer wurde das Projekt mit Therapiebegleithund Denver und seiner Besitzerin Corinna Calderwood aus St. Martin bei Lofer fortgeführt. In Kleingruppen konnten alle Kindergartenkinder den richtigen Umgang mit Hunden spielerisch lernen und Denver angstfrei näherkommen. Die Anforderungen an Therapiebegleithunde und deren Halter sind hoch. Nur gesunde, wesensfeste und gut trainierte Hunde werden zugelassen. Hundehalter müssen außerdem sensibel auf die Signale reagieren können und die Stressbelastung so gering wie möglich halten.

Der Golden-Retriever-Rüde Denver hat einen ganz besonders herzlichen Charakter. Deshalb haben ihn alle sofort ins Herz geschlossen. Trotzdem wurde den Kindern bewusst, wie wichtig es ist, vor Tieren Respekt zu haben. Corinna vermittelte spielerisch, wie man sich einem Hund gegenüber verhält, oder was Kinder tun können, wenn ein fremder Hund auf sie zuläuft. Sie erklärte, warum man Hunde nicht beim Fressen stören darf, wie man auf einen Hund zugehen soll, oder ihn streichelt. Corinna und Denver arbeiten ehrenamtlich und haben die vielen Stunden bei uns im Kindergarten ohne Entlohnung gemacht. Weitere Termine wie beispielsweise ein Elterninformationsabend

sind bereits in Planung. Das gesamte Kindergarten-Team, sowie alle Kinder und Eltern möchten sich vielmals bei Corinna und Denver für ihre Zeit und ihren Einsatz bedanken! Es ist ein großartiges Projekt und eine tolle Chance für die Kinder!

## Gesund beginnt im Mund - Zahngesundheitsprogramm im Kindergarten

Es freut uns besonders, dass das Zahngesundheitsprogramm nun auch im Kindergarten St. Ulrich angeboten wird! Bislang war dieses in unserem Ort nur für Volksschüler vorgesehen. Dass auch immer mehr junge Kinder von Karies betroffen sind, wurde voriges Jahr bei der allgemeinmedizinischen Reihenuntersuchung bestätigt. Der Gemeindevorstand hat daraufhin sofort dem Antrag zugestimmt, die Kosten (ca. 700€/Jahr) zu übernehmen.

Beim Avomed Zahngesundheitsvorsorge-Programm bekommen die Kinder 3- bis 4-mal im Jahr Besuch von einer Zahngesundheitserzieherin. In vorbereiteten Einheiten erlernen die 3- bis 6-jährigen die richtige Putztechnik und bekommen ein Bewusstsein dafür, warum Zähneputzen wichtig ist. Eltern sind verantwortlich für die Zahngesundheit der Kinder. Das Vorsorgeprogramm soll dabei unterstützend wirken.



Mit seinem herzlichen Charakter bauen die Kinder schnell Vertrauen zum Therapiehund Denver von Corinna Calderwood auf.

Am 20. März kam Petra das erste Mal zu uns in den Kindergarten. Gemeinsam mit ihrer Handpuppe Bürstl erzählte sie den Kindern eine spannende Geschichte von den Zähnen. Jedes Kind bekam eine Zahnbürste und einen Becher, damit übten sie zum Lied „1-2-3-4-5 kleine Kreise ...“

Cindy Brandtner



Petra und die Handpuppe Bürstl machen das Zähneputzen zu einer lustigen Angelegenheit für die Kindergartenkinder! (© KG)

## VOLKSSCHULE ST. ULRICH AM PILLERSEE SO COOL KANN SCHULE SEIN!



Voller Energie starteten wir ins zweite Semester und erlebten wieder aufregende Schultage. Unter anderem wurde die zweite Klasse von der Autorin Uschi Krahbichler besucht. Sie erzählte ein **Indianermärchen** und verriet den Kindern viel über deren Lebensart, Bräuche und Gepflogenheiten.

Gemeinsam mit dem Feuerwehrkommandanten Christoph Foidl und Daniel Koblinger erlebte die vierte Klasse einen aufschlussreichen Vormittag zum **Thema „Black-Out“**. Zuerst gab es eine theoretische Schulung, bei der die Kinder erfuhren, wie man im Ernstfall damit umzugehen hat. Danach durften die Schülerinnen und Schüler das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee genau inspizieren.

Spannende **Schwimmtage** verbrachten die zweite und dritte Klasse im Aubad Fieberbrunn mit der Schwimmlehrerin Nina Tauber. Sie führte mit den Kindern lustige und lehrreiche Wasser-Teamspiele und Übungen (wie zum Beispiel Wasserbiathlon, verschiedene Fangspiele oder einen Wasserbechertransport) durch.

Im März besuchte **Tennistrainer Mario Seibl** alle Klassen und brachte ihnen den Tennissport nä-

her. Dabei waren die Stunden mit verschiedenen Spielen und Übungen gespickt, welche den Kindern viel Freude bereiteten.



Gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Christoph Foidl und Daniel Koblinger erarbeiteten die Kinder der Volksschule St. Ulrich die richtige Reaktion auf ein Blackout und durften im Anschluss das Feuerwehrauto näher kennenlernen.

Im Zuge des **Tiroler Vorlesetages** am 21. März beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in einem klassenübergreifenden Projekt mit dem Thema Märchen. Das Ziel dieses Projektes war es, sich mit zwei Märchen näher auseinanderzusetzen und vielfältige Aufgaben (Bewegungsübungen, Arbeitsaufträge mit dem iPad, Merkspiele, Lieder, Rätsel, usw.) zu lösen.

Am 22. März fand der traditionelle „Frühjahrsputz“ der Volksschule gemeinsam mit der Bergwacht St. Ulrich am Pillersee statt. Voller Motivation starteten die Kinder der 1a, 1b und der 2. Klasse in das Vorhaben und waren sehr überrascht, wie viel Müll leider in unserer schönen Natur hinterlassen wird. Als Belohnung und kleinen Ostergruß bekam jedes Kind ein Osterei geschenkt.

Marlene Kunze



Sportlich wurde es für die Volksschulkinder bei den Schwimmtagen im Aubad und beim Tenniskurs mit Mario Seibl (© VS)

## VERSTÄRKUNG ALS FREIZEITPÄDAGOGIN



### Waltraud Kendler

ist in St. Ulrich am Pillersee aufgewachsen. Ihre Eltern waren mit ihr und ihren vier Geschwistern sehr viel in den Bergen unterwegs und gaben ihnen die Liebe zur Natur mit. Heute freut sie sich, wenn sie mit ihrem Mountainbike auf die Berge fahren oder zu Fuß in den Bergen unterwegs sein kann. Sie findet dies als schönen Ausgleich zu ihrer Arbeit und ihren drei Buben. Seit September 2023 ist Waltraud als Freizeitpädagogin für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee zuständig. Ihre Arbeit mit den Kindern der Volksschule bereitet ihr große Freude und ihr Ziel ist es, dass die Kinder nette Nachmittage, sei es am Bach, im Wald, beim Adventkranzbinden, Tonarbeiten, Basteln, Lebkuchenhaus backen, Filzen, usw. verbringen.



Hat Ihr Kind starke Wutausbrüche?  
Reagiert es impulsiv oder ist es oft unruhig?  
Ist es unaufmerksam und missachtet Regeln?

### Integrierte Therapie für Kinder und Jugendliche

Das Angebot der forKIDS Therapiezentren ist kostenlos. Sie finden alles unter einem Dach: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie sowie Klinisch-Psychologische Behandlung.

Jetzt im forKIDS Therapiezentrum  
in Kitzbühel unter 0664 780 222 87  
informieren und ein Erstgespräch  
vereinbaren!



[www.forkids-therapiezentrum.at](http://www.forkids-therapiezentrum.at)

Diakoniewerk

MITTELSCHULE FIEBERBRUNN

## NEUES AUS DER MITTELSCHULE

**Parlare e cucinare**

Auch dieses Jahr haben die SchülerInnen die Möglichkeit, im Freifach Italienisch erste Sprachkenntnisse dieser schönen Sprache zu erwerben. Im Zuge des Italienischunterrichts konnten die SchülerInnen – sowohl aus den zweiten als auch dritten Klassen – in der Schulküche schmackhafte, italienische Pizza backen. In gemütlicher Runde wurde Pizzateig geknetet, gerollt und im Anschluss nach eigenen Vorlieben belegt. Dabei wurde auch nicht darauf vergessen, die Lebensmittel auf Italienisch zu benennen und ein paar Dialoge auszuprobieren. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen! Buon appetito!



*Im Zuge des Italienischunterrichts wurde nicht nur die Sprache, sondern auch die italienische Kultur mit Pizza zelebriert.*

**Vorbereitung auf den Girls' Day und Boys' Day – Berufsorientierung ohne Klischees**

Im Zuge des vom AMG Tirol organisierten „Girls' Day“ hat die Mittelschule Fieberbrunn beschlossen, zeitgleich einen schulinternen „Boys' Day“ zu gestalten. Die Mädchen sollen für technische und handwerkliche Berufe und die Buben für Berufe in einer sozialen Einrichtung sensibilisiert werden. Ein Konzept, das dringend notwendig ist: Mädchen und Jungen entscheiden sich immer noch

zu häufig für Berufsfelder und Studienfächer, in denen bereits ein hoher Frauen-, bzw. Männeranteil besteht. Diese einseitige Verteilung führt zu einer Schiefelage am Arbeitsmarkt. Der Girls' Day, bzw. auch der Boys' Day möchte junge Menschen ermutigen, sich für Berufe zu interessieren, die sie vielleicht noch nicht im Fokus hatten. Wir sind froh und dankbar, dass sich einige Betriebe und Einrichtungen in der näheren Umgebung bereitklären und freuen uns bereits auf den 25. April! Im Zuge des BO-Unterrichts werden die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen auf diesen Tag vorbereitet. Ende April erhalten dann die Jugendlichen die Möglichkeit, spannende Berufe hautnah zu erleben.

**Empathie schulen: Soziales Lernen beleuchtet die sozialen Auswirkungen von Krieg**

Die aktuelle Weltsituation rund um das Kriegsgeschehen beschäftigt natürlich auch die Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule. Im Rahmen des Unterrichtsfachs „Soziales Lernen“ setzen sich Schülerinnen und Schüler der 2b und 2c deshalb aktiv mit den sozialen Folgen von Konflikten auseinander.



*Im Fach „Soziales Lernen“ setzen sich die Schüler:innen auch mit schwierigen Themen wie Konflikten und Krieg auseinander.*

Das Ziel? Empathie und Verständnis für diejenigen zu fördern, die von Konflikten betroffen sind,

und mit Schülern und Schülerinnen über Wege zu sprechen, um positive Veränderungen herbeizuführen. Im Unterricht werden Kinder ermutigt, über die emotionalen Auswirkungen von Krieg auf Menschen nachzudenken. Sie lernen, wie sich Unsicherheit, Angst und Traumata auf das Leben in Kriegsgebieten auswirken können. Durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und das Aufgreifen der Lebenswelten ihrer Mitschüler:innen können die Kinder eine tiefere Perspektive auf die Realität von Krieg gewinnen.

### Besuch von Archäologinnen

Die 2a Klasse bekam im Zuge des Geschichteunterrichts kürzlich Besuch von zwei Archäologinnen der Universität Innsbruck, die die Schülerinnen und Schüler auf eine historische Zeitreise in die Steinzeit mitnahmen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung, bei der die Jugendlichen die Referentinnen mit ihrem geschichtlichen Vorwissen beeindruckten konnten, durften sie einige Fundstücke begutachten, einen Pfeil nachbauen und die Kleidung Ötzi kennenlernen. Highlight war aber sicherlich das Verkleiden, das bei den Schülerinnen und Schülern für große Unterhaltung sorgte. *MS Fieberbrunn*



*Auch kleidungstechnisch wurde beim Besuch der Archäologinnen eine Zeitreise in die Steinzeit unternommen. (© MS Fieberbrunn)*

## POLYTECHNISCHE SCHULE FIEBERBRUNN

# 50 JAHRE SCHULGESCHICHTE

Mit dem Schuljahr 1967/68 wurde der Polytechnische Lehrgang in Fieberbrunn installiert und an die Hauptschule Fieberbrunn angeschlossen. Direktor war damals Erich Rettenwander bis zum 1. Jänner 1968. Mit 1.1.1978 wurde der Polytechnische Lehrgang eine selbständige Schule mit einem neuen Direktor – Mag. Herbert Niss. Viele Veränderungen kennzeichneten die nächsten Jahre: Eine Verbesserung des Unterrichtsangebots durch die Einführung von berufsbezogenen Fächern (z.B. Englisch, Buchführung), später die Übernahme der Leistungsgruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik von der Hauptschule und ganz besonders wichtig die Durchführung von 2 Berufspraktischen Wochen. An dieser Stelle sei ganz besonders der

Wirtschaft für die gute Zusammenarbeit und für die Aufnahme der Schnupperlehrlinge gedankt.

Herrn Direktor Mag. Niss und dem Lehrerteam der PTS ist es zu verdanken, dass der Prototyp des Mittagessens in der Schule für Schülerinnen und Schüler des Polytechnischen Lehrgangs und der Hauptschule eingeführt wurde und das lange bevor man österreichweit über Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch diskutierte. Wir organisierten den Einkauf, das Kochen und die Abrechnung. Das moderne Zeitalter der Computer brach im Jahre 1989 an und damit eine noch bessere Vorbereitung auf das Berufsleben. Mit Kaspar Mettler, der mit 1. September 1996 Direktor wurde, be-

gann die Weiterentwicklung vom Polytechnischen Lehrgang zur Polytechnischen Schule. Durch die Einführung von Fachbereichen (meist eingeteilt in Metall/Elektro, Holz/Bau, Handel/Büro und Dienstleistung/Tourismus) wurde ein großer und sinnvoller Schritt für die berufsorientierte Entwicklung der PTS gemacht. Mit dem wöchentlichen Praxistag lernten die Schülerinnen und Schüler die Grundfertigkeiten für ihre Berufe und wurden so speziell auf die Berufsschule und ihr Berufsleben vorbereitet. Mit zwei berufspraktischen Wochen und weiteren fünf frei wählbaren Praxistagen, sowie 15 möglichen Schnuppertagen in den Ferien bot die Polytechnische Schule ein vielfältiges Angebot an Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Alle Neuerungen an den Polytechnischen Schulen sind in die richtige Richtung gegangen, wenn auch deren Einführung, wie in Österreich üblich, sehr dilettantisch durchgeführt wurde.



Die Anfänge der Informatik. (© Archiv)

Mit dem Schuljahr 2003/04 übernahm Walter Spreng die Direktion der Polytechnischen Schule, da Kollege Mettler zum Direktor der Hauptschule ernannt wurde. In den folgenden Jahren freute sich die Schule sehr über folgende ausgezeichnete Ergebnisse bei Bezirks- und Landeswettbewerben: Bezirks- und Landesmeister im Wettbewerb Metall, 2 x Landesmeister beim Tourismuswettbewerb (Ernährung Küchenführung Service) und Vizelandesmeister beim Tourismuswettbewerb mit einem reinen „Männerteam“. Die PTS engagierte sich auch immer wieder für soziale Projekte und gesellschaftliche Anliegen: Einige Beispiele – Aktionen mit der Lebenshilfe, Krippenbauaktionen, Spielenachmittage im Altersheim, Bilder für das neue Altenwohnheim, Spielpyramide für den Kindergarten und Bänke für den Schulhof und für die Spielplätze in Fieberbrunn. Besonders stolz sind wir auf die vielen Schülerinnen und Schüler, die

erfolgreich im Berufsleben angekommen sind und einige sogar schon ihre eigenen Betriebe führen.

Zum Erfolg der PTS Fieberbrunn haben aber besonders die vielen fortbildungswilligen (zusätzliche Lehrämter), kreativen, flexiblen und hochmotivierten Lehrerinnen und Lehrer beigetragen, die alle Neuerungen zum Wohle der Schülerinnen umsetzten. Am 9.6.2017 wurde eine großartige Feier – „50 Jahre NMS-PTS“ mit Ausstellungen organisiert. In den 50 Jahren besuchten 1996 Schülerinnen und Schüler die Polytechnische Schule, d.h. von 4100 Abgängern der Hauptschule entschieden sich mehr als 45 % für die PTS. Noch wichtiger ist aber, dass mehr als 85 % nach dem Besuch der Polytechnischen Schule eine Lehrstelle hatten, ca. 10 % danach eine weiterführende Schule besuchten und ca. 5 % andere Wege gingen. Der stärkste Jahrgang war im Schuljahr 1982/83 mit 3 Klassen und die kleinste Klasse bildeten 15 SchülerInnen im Schuljahr 2015/16. Im Schuljahr 2019/20 wurde am 15.3. eine Ausgangssperre in Tirol wegen der Covid-Epidemie verhängt und der Schulbetrieb auf Home-Schooling umgestellt. Das war für die Schülerinnen und Schüler, sowie für den gesamten Schulbetrieb keine angenehme Sache. Am 6. Juni öffneten sich die Schultüren wieder und das Schuljahr konnte ordnungsgemäß abgeschlossen werden.

Mit dem Schuljahr 2020/21 sollte die PTS unter der Direktion der NMS weitergeführt werden, da Direktor Spreng in Pension ging und der Posten von der Behörde nicht ausgeschrieben wurde. Corona und neu zu erarbeitende Lehrpläne für die MS und PTS verhinderten dies. Damit war die beste Lösung für die Schülerinnen und Schüler aus dem Pillerseetal ein Übergangsjahr in der PTS in St. Johann in Tirol. Nach einem Jahr „im Exil“ nahm die PTS Fieberbrunn im Schuljahr 2021/22 wieder vor Ort den Betrieb auf. Schon bei dieser „Rückholaktion“ wurde starker Gegenwind von Seiten der Bildungsdirektion spürbar, die Sprengelgemeinden konnten sich aber dank ihrer tatkräftigen Überzeugungsarbeit noch einmal durchsetzen. Ein neues engagiertes LehrerInnenteam organisierte basierend auf dem neuen Lehrplan den Unterricht. Neue Fachbereichscluster rundeten das Angebot ab, ExpertInnen von außerhalb der Schule ergänzten den praktischen Unterricht und die Unterstützung der regionalen Betriebe war stark

spürbar. Trotz guter Erfolge in der Vermittlung der zukünftigen Lehrlinge bewegten sich die SchülerInnenzahlen jedoch zu wenig nach oben, das Interesse belief sich konstant auf unter 20 SchülerInnen. Zu wenig aus Sicht der Bildungsdirektion, um einen langfristigen Betrieb der Schule aufrecht zu erhalten. Nachdem auch die Polytechnische Schule in St. Johann in den vergangenen Jahren weniger Zulauf hatte, entschied sich die Bildungsdirektion dort den größeren Standort zu stärken und die PTS Fieberbrunn aufzulösen. Am Standort Fieberbrunn wurde diese Entscheidung mit Bedauern aufgenommen, man hätte sehr gerne mehr Zeit gehabt, um die Schule mit dem neuen Konzept weiter zu entwickeln. Für das kommende Schuljahr 2024/2025 haben sich zehn SchülerInnen der Mittelschule Fieberbrunn für die PTS in St. Johann angemeldet. *Erich Rettenwander, Mag. Herbert Niss, Walter Spreng und Reinhard Strobl*



Bilder werden von Schülern der Polytechnischen Schule im Altersheim in Fieberbrunn aufgehängt. (© Walter Spreng)

## POSITIVE BILANZ BEIM REGIONALEN SPORTPASS AREA TICKET ERFOLGREICH



Eine sehr positive Bilanz zeigt auch das dritte Jahr seit der Einführung des regionalen Sportpasses Area-Ticket. Über 1.900 Area-Tickets wurden in den beteiligten 8 Gemeinden (St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf, Waidring, St. Ulrich, St. Jakob, Fieberbrunn und Hochfilzen) ausgegeben. Das bedeutet, dass mehr als jedes zweite Kind und Jugendlicher in der Region ein Area-Ticket besitzt.

Der Preis für das Area-Ticket 2024/2025 wurde mit EUR 195,00 festgelegt und kann für einheimische Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2006-2018 (6-18 Jahre) erworben werden. Obwohl die Teuerung auch die Bergbahnen und Gemeinden als Infrastrukturbetreiber sehr betrifft, hat man sich dazu entschieden, nur eine ganz moderate Preisanpassung vorzunehmen. Den beteiligten Partnern ist es wichtig, dass so viele Kinder und Jugendliche ein Area Ticket nutzen, um sich in der Freizeit zu betätigen. Ab Mai kann das Ticket nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen der Region bzw. in Kirchdorf beim Kaiserquell gekauft werden und ist dann bis zum April 2025 gültig.

In der letzten Besprechung wurde das Area-Ticket zudem für Kinder in der Gemeinde Schwendt ausgedehnt. Mit dem Area-Ticket wird ein breites, ganzjähriges Angebot zur Verfügung gestellt. Um 195 Euro Skifahren, Sommer-Liftnutzung inkl. Bergerlebnisswelten, Langlaufen, Eislaufen, Freibäder, Hallenbäder und Badeseen der Region. Alle Angebote und Infos: [www.area-ticket.at](http://www.area-ticket.at).





Bachelor of Health Science

**ANNA WEIHS**

Akupunktur & Traditionelle Chinesische Medizin



## *TCM Akupunktur*

Nach einem ausführlichen Erstgespräch unterstütze ich dich gerne dabei deine Gesundheit zu verbessern, Körper Geist und Seele in Einklang zu bringen.

## *Craniosacrale Therapie*

Diese sanfte Methode hilft das Nervensystem zu entspannen, Blockaden zu lösen und den freien Fluss der Energie wieder herzustellen

## *Klangschalenmassage*

Wirkt sehr beruhigend und ausgleichend auf den Organismus. Vorallem Kindern hilft es durch den Klang die Schwingung zu erhöhen und zu entspannen.



0699 10405434



Rossau 24, St.Ulrich am Pillersee



[www.anna-weihs.com](http://www.anna-weihs.com)



Energieausgleich:

60 min.....70€

90 min.....105€

## Neue Geschäftsführung seit Dezember

Daniela Resch und Christof Wilms übernahmen im Dezember die Geschäftsführer-Agenden in einer Doppelspitze und leiten seitdem den TVB PillerseeTal zusammen. Gemeinsam im Team haben wir in den letzten Jahren bereits viel erreicht und wir können nun auf eine solide Basis zurückgreifen. Nun gilt es den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre fortzusetzen, aber auch Schwerpunkte zu legen auf Themen, die uns wichtig sind. Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern wichtig, und wir legen Wert darauf, dass für jeden ein offenes Ohr vorhanden ist, während wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Strategie und Ausrichtung ist wichtig, noch wichtiger ist jedoch, dass sich alle Beteiligten in der Region damit identifizieren können.

## Sommeröffnungszeiten der Bergbahnen

**Timoks Wilde Welt:** 17. Mai bis 27. Oktober

Die Bergbahnen Fieberbrunn sind aufgrund des Neubaus der Streubödenbahn im Sommer 2024 nicht in Betrieb! Laufend aktuelle Infos unter [www.fieberbrunn.com/sommer2024](http://www.fieberbrunn.com/sommer2024)

**Bergbahnen Steinplatte Waidring:** 18. Mai bis 06. Oktober

**Die Buchensteinwand – Bergbahn Pillersee:** 08. Mai bis 26. Oktober

## Sommeröffnungszeiten der TVB-Infobüros

### Infobüro Fieberbrunn

Mo-Fr von 08:00-12:00 + 13:00-17:00 Uhr

Sa 09:00-12:00 Uhr (18. Mai bis 26. Oktober 2024)

### Infobüro Waidring & St. Ulrich am Pillersee

Mo-Fr von 08:00-12:00 Uhr

### Infopoint St. Jakob in Haus: 08:00-21:00 Uhr

### Infopoint Hochfilzen: 07:15-21:00 Uhr



## NEU im Team des TVB PillerseeTal

Mit Jasmin Lichtmanegger und Johanna Kogler dürfen wir zwei Mitarbeiterinnen im Team begrüßen. Jasmin verstärkt das Marketingteam und ist hier unter anderem zuständig für Kampagnenmanagement, Online & digital Marketing, Marketing- & Wirtschaftskooperationen, Marketing KAT100 by UTMB. Johanna verstärkt das Info/Counter team und steht Gästen und Vermietern mit Rat und Tat zur Seite.

## Veranstaltungsvorschau Sommer

### Wöchentliche Erlebnisse im PillerseeTal

- **Musik am Berg** | PillerseeTal  
Mai bis Mitte Oktober von 13 bis 16 Uhr
- **Spiele- & Erlebnismacht** | Waidring  
Immer montags ab 18:30 Uhr, ab 08. Juli
- **Bummelnacht** | Fieberbrunn  
Immer dienstags ab 18:00 Uhr, ab 09. Juli
- **Seeleuchten** | St. Ulrich am Pillersee  
Immer mittwochs ab 20:00 Uhr, ab 12. Juni  
Auftritt bereits am Do, 30. Mai mit „Saso Avsenik und seine Oberkrainer“
- **Sommerkonzerte** | PillerseeTal  
Wöchentlich von Ende Juni bis Mitte September

Zu allen Abendveranstaltungen gibt es wieder einen Shuttlebus innerhalb der Region! Alle Infos online auf [www.pillerseetal.at/events](http://www.pillerseetal.at/events)

## Kinder- und Familienprogramm - auch für einheimische Kinder

**Sommer:** Jeweils Montag bis Freitag von 01. Juli bis 06. September.

**Herbst:** Jeden Mittwoch und Donnerstag von 02. bis 31. Oktober

[www.pillerseetal.at/kinderprogramm](http://www.pillerseetal.at/kinderprogramm)

## Jugendprogramm - auch für einheimische Jugendliche

Das Jugendprogramm bietet auch einheimischen Jugendlichen eine tolle Möglichkeit Abenteuer zu erleben und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Jeweils Montag bis Freitag von 01. Juli bis 06. September.

[www.pillerseetal.at/jugend](http://www.pillerseetal.at/jugend)

## Top-Veranstaltungen im PillerseeTal

### 29.05.-01.06. | IVV Europiade

Ende Mai ist das PillerseeTal Schauplatz der 7. Wandereuropiade. Rund 1.500 Teilnehmer aus über 20 Nationen werden an drei Tagen das Wandernetz in der Region erkunden und erwandern, was die Füße hergeben. Teilnahme für einheimische Wanderfreunde ist möglich.

### 17.-20.05. | Cordial Cup

Eines der größten Jugendfußballturniere Europas! Insgesamt treten rund 3.000 Jungkicker von internationalen Clubs aus aller Welt gegeneinander an. Spielstätte im PillerseeTal ist das Stadion Lehmgrube in Fieberbrunn.

[www.cordialcup.com](http://www.cordialcup.com)

## 01.-03.08. | KAT100 by UTMB®

Von 1. bis 3. August 2024 tummeln sich wieder nationale wie internationale Läufer im und rund um das PillerseeTal. Alle haben dasselbe Ziel: Die Strecken des KAT100 by UTMB® zu bewältigen. Zwischen fünf Disziplinen können sich die Teilnehmer entscheiden. Neben der längsten Strecke, dem KAT100 Miles Trail können Starter auch die Strecken von Endurance (81km), Marathon (50km), Speed (24km) oder Easy (8km) Trail als Einzelstarter in Angriff nehmen. Egal ob Trailrunning-Einsteiger oder Profi – der KAT100 by UTMB® hält für alle Typen die passende Disziplin bereit. Für Kinder findet am 2. August wieder der Kids Trail im Ortszentrum Fieberbrunn statt.

Alle Veranstaltungen auf [www.pillerseetal.at/events](http://www.pillerseetal.at/events)

## PillerseeTal Mitarbeiterfindung - Mitarbeiter in Aktion

Im PillerseeTal wurde vor rund einem Jahr, unter dem Motto „Wir.Mitarbeiter für Mitarbeiter“ eine neue Initiative gestartet. Der Grundgedanke war simpel: Die Impulse sollen aus den Betrieben, von den Beschäftigten selbst kommen. So können wirklich sinnvolle, auf die direkten Bedürfnisse der Mitarbeiter zielende Maßnahmen geschaffen werden. Entscheidend sind Maßnahmen, die für Mitarbeiter sowie Betriebe einen echten Mehrwert darstellen und das Wir-Gefühl in der Region stärken. Nur wer sich in der Region verwurzelt und persönliche Bindungen aufbaut, wird längerfristig im PillerseeTal bleiben. Nach nunmehr einem Jahr ist ein vielschichtiges Programm entstanden, das auf vier Säulen basiert. Vom Onboarding über hilfreiche Fortbildungen für Mitarbeiter, aber auch die Betriebsinhaber, bis hin zu einzigartigen Erlebnissen und eigenen Mobilitätsangeboten warten unzählige Möglichkeiten auf die Beschäftigten. Tipps zur Freizeitgestaltung fehlen natürlich ebenfalls nicht und werden im zweiten Baustein „Wir.Momente Shop“ mit ganz speziellen Erlebnissen für registrierte Mitarbeiter aufgewertet. Darin enthalten sind, von einfachen Rabattgutscheinen im Tourismus bis hin zum erlebnisreichen Skitag mit kostenlosem Skipass und vergünstigtem Mittagessen, rund 50 unterschiedliche „Wir.Momente“, welche für Sommer 2024 noch weiter ausgebaut werden sollen.



Die Teilnehmer des „WIR.Momente“-Erste Hilfe Kurses

## Wir suchen dich!

### TVB Mitarbeiter:in (m/w/d)

Gemeinsam mit einem engagierten Team bearbeitest du in dieser vielseitigen und spannenden Funktion unsere administrativen Prozesse in Hinblick auf Mitglieder- und Mitarbeiter Coaching, etc.

#### Gut zu wissen...

- Vollzeit (40 Wochenstunden)
- Ganzjahresstelle zum sofortigen Eintritt
- Arbeitsort Fieberbrunn oder St. Ulrich am Pillersee
- Vereinbarung für Homeoffice möglich

### Ferial-Praktikant (m/w/d)

„Anpacker gesucht“ - Mithilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, Mitarbeit und Abendeinsatz bei der Bummelnacht und beim Seeleuchten, Mithilfe bei der Kinderbetreuung, Unterstützung bei div. Bürotätigkeiten

#### Gut zu wissen...

- Voll- oder Teilzeit
- Arbeitszeitraum: Juli bis August (gerne auch bereits früher)
- Arbeitsort Fieberbrunn mit Möglichkeit zur Mithilfe in St. Ulrich a. P. und Waidring
- Mindestalter: 15 Jahre

### Volunteers gesucht - KAT100 by UTMB

Werde Teil von etwas großen - bei der Umsetzung vom KAT100by UTMB braucht es viele helfende Hände. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig, über Betreuung einer Labe Station, Fahrer beim Shuttle-dienst (auch in der Nacht) oder Mithilfe im Raceoffice. Außerdem erwarten dich tolle Benefits.

### Helfer gesucht - Abendveranstaltungen

#### An alle Schüler, Studenten und Gelegenheitsjobber!

Für unsere Abendveranstaltungen sind wir noch auf der Suche nach jungen Helfern. Deine Aufgaben sind: Betreuung der Spielgeräte, eventuell Kinder schminken, Verkauf Bummelbänder.

- Juli und August
- Montags „Spiele- & Erlebnisnacht“ in Waidring (18:15-21:00 Uhr)
- Dienstags „Bummelnacht“ in Fieberbrunn (17:45-22:00 Uhr)
- Mindestalter: 15 Jahre

Alle Details zu den Stellenausschreibungen  
online auf [www.pillerseetal.at/jobs](http://www.pillerseetal.at/jobs)



Kommen Sie vorbei und überzeugen  
Sie sich selbst von unseren lagernden  
Geräten – wir beraten Sie gerne!

**RMD**  
Reparatur

Maschinenverleih  
Dienstleistung

Homepage: [www.rmdprader.at](http://www.rmdprader.at)

■ KFZ - Technik  
■ Landmaschinen  
■ Forst- & Gartengeräte  
**SERVICE & VERKAUF**

RMD Franz Prader GmbH  
Strass 91, 6393 St. Ulrich a. P.  
Tel. / Fax: 05354 88556 Fax: DW-3

E-Mail: [office@rmdprader.at](mailto:office@rmdprader.at)

# HONDA

The Power of Dreams

Akku-Geräte:

- Akku-Laubbläser
- Akku-Trimmer
- Akku-Heckenschere
- Akku-Rasenmäher
- Akku-Motorsäge → **JETZT NEU!!!**



Benzin-Geräte:

- Benzin-Laubbläser
- Benzin-Trimmer
- Benzin-Heckenschere
- Benzin-Rasenmäher
- Benzin-Stromerzeuger



alle Honda Benzin-Geräte (auch die Motorsensen/Freischneider) haben einen 4-Takt Motor (werden alle mit Normal-Benzin getankt)

# Husqvarna

Akku-Geräte:

- Akku-Laubbläser
- Akku-Trimmer
- Akku-Heckenschere
- Akku-Rasenmäher
- Akku-Motorsäge



Benzin-Geräte:

- Benzin-Motorsägen
- Benzin-Laubbläser
- Benzin-Trimmer
- Benzin-Heckenschere
- Benzin Rasenmäher



# EGO

POWER BEYOND BELIEF

Akku-Geräte:

- Akku-Laubbläser
- Akku-Trimmer
- Akku-Heckenschere
- Akku-Rasenmäher
- Akku-Motorsäge



- Akku-Outdoorleuchte
- Akku-Hochdruckreiniger



Seit 125 Jahren glauben wir  
an dich und unsere Region.

#glaubanmorgen

Jetzt Idee einreichen: [www.ideenreise.at](http://www.ideenreise.at)



**IDEENREISE**

Preisgelder in  
Gesamthöhe von

**€ 15.000,-**

SAVE THE DATE

**8.6.2024**

Sparkasse  
Stadtfest  
im Stadtpark  
Kitzbühel



EHC NUARACHER BULLS

## SAISONRÜCKBLICK DER BULLS



Der Beginn des Frühlings bedeutet auch das Ende der Saison für die Mannschaften des EHC Nuaracher Bulls. Zu feiern gab es einiges, der größte Erfolg ist der Gewinn des Vizemeistertitels in der Tiroler U18 Meisterschaft. Die U15 Mannschaft erreichte im Grunddurchgang den guten 3. Tabellenrang und dann in den Playoffs den Endrang 4. Nach einer soliden Saison fanden sich die Jugendlichen der U13 Mannschaft in der Tabellenmitte wieder. Eines der Highlights war der Heimsieg in St. Ulrich bei Bilderbuchbedingungen. Bei der U11 Mannschaft steht das Sammeln von Spielpraxis im Vordergrund und die Spiele werden noch nicht gewertet, allerdings sieht man gute Fortschritte und dass sich das harte Training auszahlt. Die Kinder der Altersklassen U9 und U7 sammelten in sogenannten Learn-To-Play Turnieren erste Matchpraxis. Bei diesen Turnieren werden die Mannschaften ausgelost und die Ergebnisse werden ebenfalls nicht gewertet.

Die Nachwuchsmannschaften U11, U13, U15 und U18 werden in einer Spielgemeinschaft mit dem EC Adler Kitzbühel ausgetragen. Durch diese Kooperation haben die Nuaracher Nachwuchs- cracker die Möglichkeit von September bis März aufs Eis zu gehen. Leider ist das auf dem heimischen Eishockeyplatz in St. Ulrich nicht möglich,

da die warmen Winter zu Lasten der Eiszeiten für Jung und Alt gehen. Der Aufwand für die Eis- aufbereitung wird für die Nuaracher immer mehr, die Zeit, den Eislaufplatz für Sport zu nutzen, jedoch immer weniger. Das ist für den Verein und die notwendigen Trainingszeiten natürlich schlecht, jedoch trifft es auch die Einheimischen und Touristen, wenn der Publikumslauf nur an wenigen Tagen im Winter stattfinden kann. Die Nuaracher Bulls bemühen sich, den Sport näher an die Allgemeinheit zu bringen: So kann jeder, ob einheimisch oder Tourist kostenlos eislaufen gehen, aber durch die anhaltend warmen Winter wird leider die Grundlage für den Eissport in St. Ulrich genommen.



Der Eishockeysport erfreut sich auch hierzulande immer größerer Beliebtheit und sorgt für Begeisterung bei vielen Fans.



Beispielhaft dafür mussten die Mannen der Nuaracher Bulls das letzte „Heimspiel“ in Kitzbühel austragen, weil das heimische Eis zu früh geschmolzen ist und man gezwungen war, auf Kitzbühel auszuweichen.

Erfolgreich war die Meisterschaft für die Kampfmannschaft der Eishackler vom Pillersee. Besonders stolz sind die Nuaracher Bulls über die Leistung der jungen Spieler, die über die letzten Jahre aufgebaut wurden und mittlerweile Leistungsträger in der Kampfmannschaft sind. Dies zeigt ein Blick auf die interne Spielerstatistik, welche vom 15-jährigen Moritz Würtl mit 9 Punkten angeführt wird. Die Youngsters in der Defensive mit Rene und Johannes Holzer sowie Sebastian Huber zeigten eine super Leistung und sind vor allem der Beweis für die starke Nachwuchsarbeit des Vereins unter der Verantwortung von Roland Holzer. Dank der guten Leistung der Mannen rund um Spielertrainer Reini Würtl konnte wiederum der 3. Tabellenrang geholt werden und einige spannende Spiele in der heimischen Natureisarena gezeigt werden. Der Zuschauerzuspruch bei den Heimspielen, die stattfinden konnten, waren gut und zeigen das Potential für Eishockey im Pillerseetal.

*Christoph Nothegger*



*Dank einer intensiven Nachwuchsarbeit können sich die Nuaracher Bulls über starke Leistungsträger im Jugendbereich freuen. (© EHC)*

## KULTUR AM PILLERSEE

# KINDERFASCHING IM KUSP



Am 3. Februar fand wieder der vom Verein Kultur am Pillersee organisierte Kinderfasching im Kultur- und Sportzentrum statt. Viele junge und junggebliebene Faschingsnarren sind der Einladung des Kulturvereins gefolgt und begleitet von „experimentellen“ Klängen der BMK St. Ulrich ins KUSP eingezogen. Dort wurde gemeinsam mit Hubsi und Irene eine bunte Faschingsparty samt Faschingskrapfen und auch sonst ausreichend Speis und Trank gefeiert. Vielen Dank an alle Organisator:innen, unserer Musikkapelle und auch sonst alle, die zum Gelingen dieses lustigen Nachmittags beigetragen haben. Der Verein Kultur am Pillersee freut sich schon auf die Faschingsgaudi im nächsten Jahr! *fp*



*Der Kinderfasching war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg!*

# ÖWR EINSATZSTELLE ST. ULRICH AM PILLERSEE

## JAHRESBERICHT 2023



Das Vereinsjahr begann für uns Mitglieder mit einem Erste Hilfe Kurs in Going. Weiters stand das Vereineseisstockschießen an und es gab die Möglichkeit an einer Fließwasserretterausbildung in St. Ulrich teilzunehmen. Ein besonderes Ereignis war die Jahreshauptversammlung, da diese das erste Mal mit der neuen A-Garnitur abgehalten wurde. Die Jahreshauptversammlung fand im Rettungszentrum statt. Wir möchten uns herzlich bei Andreas Vötter bedanken, da er uns tatkräftig beim Kücheneinbau im Rettungszentrum unterstützt hat!

Ganz nach unserem Motto „Vom Nichtschwimmer bis zum Rettungsschwimmer“ konnten im Jahr 2023 wieder zwei Schwimmkurse abgehalten werden. Der erste Schwimmkurs fand im Frühjahr noch im Alpensportbad in St. Ulrich statt. Daran nahmen 96 Kinder aus den umliegenden Gemeinden teil. Der zweite Schwimmkurs fand im Herbst im Aubad in Fieberbrunn statt. Daran nahmen 72 Kinder teil. Herzlich gratulieren wollen wir den 29 JungschwimmerInnen, die den Pinguinschein (Schwimmschein) mit Bravour absolviert haben.

Das Kinder- und Jugendtraining konnte aufgrund der Wiedereröffnung des Aubads am 01. Oktober wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Das Kindertraining fand von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und das der Jugendlichen von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Besonders wichtig zu erwähnen

ist hierbei, dass wir aktuell wieder ungefähr 60 Kinder beim Training begrüßen dürfen. In der Zeit, als das Training in St. Johann in Tirol abgehalten wurde, waren es leider weniger als die Hälfte. Uns wäre es ein besonderes Anliegen, weiterhin die Möglichkeit zu haben, das Kinder- und Jugendtraining in Fieberbrunn abhalten zu können.



*Auch Canyoning- und Tauchübungen gehören zum Jahresprogramm einer Wasserrettungs-Einsatzstelle.*

Während des ganzen Jahres fanden immer wieder Übungen im Bereich Canyoning und Tauchen statt. Im Sommer wurde am Pillersee ein Seminar vom Landesverband für Taucher durchgeführt. Es wurde das Seminar „Suchen und Orientieren“, ein wichtiges Modul für Taucher, abgehalten. Während des Vereinsjahres waren wir bei zahlreichen Ausrückungen vertreten, unter anderem



*Ganz nach dem Motto „Vom Nichtschwimmer zum Rettungsschwimmer“ bringt die ÖWR jeder Jahr dutzenden Kindern das Schwimmen bei.*

beim Feuerwehrfest Flecken, sowie diversen Traditionsausrückungen, wie Fronleichnam, Herz Jesu, Ulrichstag und Erntedank. Unsere Mitglieder übernahmen verschiedene Überwachungsdienste, zum Beispiel den Überwachungsdienst beim Seefest in Going.

Einsatztechnisch war das Jahr 2023 für uns Gott sei Dank ein eher ruhiges. Wir wurden als Einsatzstelle St. Ulrich am Pillerseetal zu sechs Einsätzen und leider einer Totbergung am Kitzbüheler Schwarzsee alarmiert. *Alexandra Auer*



Eine Abordnung der Wasserrettung beim Feuerwehrfest in Flecken im letzten Jahr. (© ÖWR)

## SK AVZ PILLERSEETAL

# NEUER VORSTAND GEWÄHLT



Am 1. März 2024 fand die Generalversammlung des SK AVZ Pillerseetal im KUSP St. Ulrich statt. Neben den Tätigkeitsberichten von Obmann (Udo Hinterholzer), Sportlichen Leiter (Harald Danzl) und unseres Nachwuchsleiters (Christoph Geisler) fand auch die Wahl des neuen bzw. alten Vorstandes des SK AVZ Pillerseetal statt. St. Ulrichs Bürgermeister Martin Mitterer führte die Wahl durch:

<b>Obmann:</b>	Udo Hinterholzer
<b>Obmann Stv. 1:</b>	Harald Danzl
<b>Obmann Stv. 2:</b>	Michael Fröhwein
<b>Schriftführer:</b>	Siegfried Peugler
<b>Schriftführer Stv.:</b>	Alfred Bucher
<b>Kassier:</b>	Elias Danzl
<b>Kassier Stv.:</b>	Josef Trixl

## KOMMENDE SPIELTERMINE



### Kampfmannschaft 1

**27.04.2024** – SK Pillerseetal - SPG Hopfgarten / Itter  
Anpfiff 17:30 (Sportplatz St.Ulrich)  
**03.05.2024** – SV Schlitters - SK Pillerseetal  
Anpfiff 20:15 (Sportplatz Schlitters)

### Kampfmannschaft 2

**27.04.2024** – SK Pillerseetal II - SVG Stumm II  
Anpfiff 20:00 (Sportplatz St.Ulrich)  
**04.05.2024** – FC Finkenberg - SK Pillerseetal II  
Anpfiff 17:00 (Sportplatz Finkenberg)

Alle Spieltermine findet ihr auf unserer Homepage unter:  
[vereine.oefb.at/SkPillerseetal/Spieltermine-6.html](http://vereine.oefb.at/SkPillerseetal/Spieltermine-6.html)

*Sigi Peugler*



Der neue Vorstand des SK AVZ Pillerseetal nach der Neuwahl am 1. März im KUSP St. Ulrich am Pillerseetal. (© SK AVZ Pillerseetal)

# IDUS - INKLUSION DURCH SPORT SOMMERLICHE WINTERSPIELE



## IDUS-Winterspiele bei Sommertemperaturen

Durch den heurigen kurzen Winter durften wir unsere IDUS-Winterspiele bei sommerlichen Temperaturen im und vor dem KUSP in St. Ulrich a. P. durchführen. Unser ganzes Team rund um Obfrau Daniela Reich war sehr bemüht, den rund 90 Teilnehmern spannende Wettbewerbe zu bieten. Neben dem traditionellen Stockschießen wurde heuer als Überraschungsbewerb eine Schneeballschlacht organisiert. Da wir keinen Schnee mehr hatten, mussten wir etwas tiefer in die Trickkiste greifen und der Spaß kam auch hier nicht zu kurz.

Durch das Programm führte Irene und sorgte wie immer für großartige Stimmung. Neben dem Mittagessen versorgten wir alle Besucherinnen und Besucher mit Kaffee und traumhaften Kuchen unserer fleißigen heimischen Kuchenbäckerinnen. Unsere Fotobox, gesponsert von der Raiffeisen-Bank St. Ulrich - Waidring, statteten wir mit Winterdeko aus, damit auch hier das Winterfeeling nicht zu kurz kam. Trotz Sommerwetter blicken wir auf eine sehr gelungene Winterveranstaltung zurück und freuen uns schon jetzt auf unser nächstes IDUS-Fest am 15. Juni. *Kathrin Mettler*



**SAVE THE DATE!**  
IDUS Familienfest  
15. Juni 2024  
Pillersee



Sowohl bei der Flaggenparade als auch bei den sportlichen Wettbewerben machten die Teilnehmer:innen eine gute Figur! (© IDUS)



Ein Hauch von Olympia: Der Einzug zu den IDUS-Winterspielen führte die Sportler:innen in diesem Jahr zum KUSP.

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VEREIN IDUS 2024

Bei der IDUS-Jahreshauptversammlung am 5. April zogen die fast vollständig versammelten Mitglieder eine positive Bilanz über die vier großen Veranstaltungen im Jahr 2023: IDUS-Winterspiele, Dorffest St. Ulrich, IDUS-Sommerspiele und Dorfadvent. Außerdem wurde im Frühjahr das Big-SUP für bis zu zwölf Personen angeschafft und von unseren Vereinsmitgliedern ausgiebig getestet. Im Sommer durften wir unseren Verein bei Radio Tirol live vorstellen. Gudrun Kraisser gab nach elf Jahren den Schriftführerposten ab.

Wir freuen uns schon auf alle bevorstehenden Veranstaltungen und hoffen auf rege Teilnahme schon beim Familienfest am 15. Juni am Pillersee.

### Der großteils wiedergewählte Vorstand:

Obfrau Daniela Reich, Obfrau-Stv. Kathrin Mettler, Schriftführerin Simone Nothegger, Schriftführerin-Stv. Kathrin Mettler, Kassierin Annemarie Zeltenriech, Kassierin Stv. Manuela Seibl



Die Mitglieder von IDUS blicken auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und sind bereit für die 2024 anstehenden Veranstaltungen!

## BERGWACHT ST. ULRICH AM PILLERSEE NUARACHER FRÜHJAHRSPUTZ



Damit sich die ganze Gemeinde zu Ostern von ihrer schönsten Seite zeigt, dafür sorgten heuer wieder die Schüler:innen der 1. und 2. Klasse der Volksschule St. Ulrich mit ihren Klassenlehrerinnen und Assistentinnen. Tatkräftig unterstützt von Midi Neubauer, Rudi Lackner, Simon Lackner, Helmut Seidl und Martin Unterrainer von der Bergwacht schwärmten die motivierten Kinder in Gruppen aus, um den Müll einzusammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken durchstreiften die jungen Naturschützer das gan-

ze Dorf bis zum See, zum Höhenweg und sogar bis zum Wiesensee und reinigten die verschmutzte Natur. Der alljährliche Dorfputz ist aber nicht nur eine einmalige Reinigungsaktion, der pädagogische Wert dieses Tages wirkt viel nachhaltiger. Die Kinder werden dabei nämlich sensibilisiert, achtsam mit der Natur umzugehen, nichts wegzuwerfen und nichts zu verschmutzen und das auch an ihre Familien und Freunde weiterzugeben. Als Dank gab es am Ende Ostereier für die fleißigen Helfer und ihre engagierten Lehrerinnen.



JB/LJ ST. ULRICH AM PILLERSEE

## VIEL SOZIALES ENGAGEMENT

**Landesversammlung mit Neuwahlen**

Am 8. Dezember ging es für rund 20 Mitglieder:innen zur Landesversammlung nach Innsbruck. Dieses Mal war es eine besondere Versammlung, denn es standen wieder Neuwahlen an. Wir als Nuaracher Landjugend können uns besonders freuen, denn Christoph Pirnbacher wurde als neuer Landesobmann der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend gewählt und löste somit den vorigen Obmann Dominik Traxl ab.

Wir wünschen ihm und dem restlichen Landesvorstand alles Gute für die nächsten drei Jahre. Ein Dank geht an die vorherige Landesleiterin-Stellvertreterin Magdalena Millinger aus St. Ulrich am Pillersee für ihr Engagement als starke Stimme für Nuarach und natürlich für den ganzen Bezirk Kitzbühel im vorigen, drei Jahre tätigen Landesvorstand.

**Die Hirten zogen durch St. Ulrich**

Traditionell zogen auch im vergangenen Dezember wieder die Anklöpfler:innen der JB/LJ St. Ulrich mit vier Gruppen von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Botschaft zu verbreiten. Vielen Dank an alle Nuaracher:innen, denn durch euch können wir insgesamt rund 6.900€ für soziale Zwecke spenden.

**Ausschussfotos**

Für unsere Ausschussfotos ging es für uns am 14. Jänner bei eisiger Kälte in die Rechensau, um dort mit wunderschönem Blick auf die Loferer Steinberge unsere Ausschussfotos zu schießen. Nach einigen Aufwärmepausen entstanden durch die professionelle Hilfe von Claudia Pali und der wirklich tollen Winterkulisse sehr schöne Fotos.

**Ausräumaktion nach Brand beim Moarhaus**

Nach einem Brand beim Moarhaus Anfang des Jahres konnten einige unserer Mitglieder dem Besitzer unter die Arme greifen und bei den Ausräumarbeiten helfen. Rund drei Mal wurde der verbrannte Dachstuhl gemeinsam ausgeräumt.



Einige unserer Mitglieder halfen beim Ausräumen des Moarhaus-Hofes nach dem verheerenden Brand im Winter.



Trotz eisiger Temperaturen schmissen wir uns für die neuen Ausschussfotos in Lederhose und Dirndl. (© Claudia Pali)



Auch wir waren beim Faschingsumzug in Waidring mit einem eigenen Wagen dabei und nahmen uns dabei selbst ein wenig aufs Korn.

### Faschingsumzug in Waidring

Wir haben uns ebenfalls am Faschingsevent in Waidring beteiligt. Am 11. Februar nahmen wir unter dem Motto „Billigsprit jo des mocht Spaß, do gem mia Nuaracha doppelt Gas“ mit unserem selbstgebauten Gefährt am Faschingsumzug teil. Zusammen mit etwa 30 Mitgliedern haben wir den Zuschauern Faschingsgrüße überbracht und Süßigkeiten sowie kleine Getränke verteilt. Ein besonderer Dank geht an Kaspar Widmoser und Fabian Fischer für die Bereitstellung des Anhängers und Traktors.

### Osterkrone

Wie jedes Jahr durften wir die Osterkrone, das heimliche Wahrzeichen der Gemeinde St. Ulrich, am Nuaracher Dorfplatz binden, schmücken und aufstellen. An einem Sonntagnachmittag mit vielen helfenden Händen konnten wir die große Osterkrone mit Gestell binden.

### JB/LJ St. Ulrich fährt mit „Essen auf Rädern“

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee dürfen wir das Essen der Aktion „Essen auf Rädern“ in den Ortschaften St. Ulrich und Waidring ausliefern. An den Wochenenden in den Monaten März, April, Mai und Juni bringen wir jeweils zu zweit das frisch gekochte Essen von der Küche des Sozialzentrums Pillersee vor die Haustüre der Bevölkerung von Nuarach und Waidring. Die kleinen Essensboxen enthalten eine vielfältige Auswahl an Salat, Suppe, Hauptgericht und Dessert. Danke an den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee und der Küche des Sozialzentrums Pillersee für die großartige Zusammenarbeit. *Andreas Pirnbacher*



Seit März unterstützen wir den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee beim Ausliefern von Essen auf Rädern! (@ JB/LJ St. Ulrich)

**NUARACHER LAFFSTOI PARTY**

24. Aug. 2024 | Petererhof Flecken

Einlass: 20 Uhr | nur Abendkassa: 10,-

Für Stimmung sorgt:  
**DJ IN-STYLE**  
DJ MAGE

Einlass ab 16 Jahren  
AUSWEISPFLICHT

# BUNDESMUSIKKAPELLE ST. ULRICH AM PILLERSEE REIN INS 140. JUBILÄUMSJAH



## Spendenübergabe an Zukunft für Tshumbe

3.837 € - diesen stolzen Betrag konnten Kapellmeister Andi Wörter, Obmann Franz Reich und andere Vertreter aus dem Vorstand unserer Musikkapelle beim Besuch des Tshumbe-Adventmarktes in Going an Manuela Erber-Telemaque, der Obfrau des Vereins Zukunft für Tshumbe, übergeben. Mit dem Geld aus dem Ticketverkauf für unser Herbst- und Benefizkonzert AFRICA werden jetzt Entwicklungsprojekte in der Region rund um das kongolesische Tshumbe mitfinanziert. Wir freuen uns, dass wir einen Teil für eine bessere Zukunft der Menschen dort beitragen können und danken Manuela und ihrem Team für die großartige Zusammenarbeit!



3.837 € aus dem Erlös unseres Herbstkonzerts konnten an den Verein „Zukunft für Tshumbe“ übergeben werden.

## Mit dem Frühjahrskonzert ins Jubiläumsjahr

Die BMK St. Ulrich am Pillersee startete am 5. Jänner voller Elan in das neue Musikjahr 2024. Dieses Jahr ist kein Gewöhnliches: Wir feiern unser

140. Jubiläum. Dieses Jubiläum wird uns durch das gesamte Musikjahr begleiten, den Höhepunkt wird das zweitägige Herbstfest am 7. und 8. September darstellen. Wir freuen uns schon, dieses Jubiläumsjahr mit euch gemeinsam zu bestreiten und zu feiern.

Bei der ersten Probe im Jänner waren natürlich alle gespannt, was sich unser Kapellmeister für das Frühjahrskonzert im Jubiläumsjahr überlegt hat. Die Probe war nicht nur besonders, weil wir mit Lena-Marie Kirchner (Querflöte), Stefanie Kröll (Horn) und Andreas Simair (Schlagwerk) drei neue Musikant:innen begrüßen durften, sondern auch, weil wir „haarigen“ Besuch bekamen. Die Perchten überraschten uns mit ihren „Glockenklängen“ und übernahmen kurzzeitig die Führung – danke für euren Besuch!

Damit die Probenarbeit effizienter gestaltet werden konnte, wurden viele Registerproben geplant. Holz- und Blechbläser probten getrennt voneinander und unser musikalischer Leiter konnte mehr ins Detail gehen. Auch ein Probenvormittag stand auf dem Programm. In den letzten Wochen vor dem Konzert wurden dann noch zusätzlich die Mittwoche genützt, um das Beste herauszuholen. Am 16. März war es dann endlich soweit und wir durften auf der Bühne Platz nehmen. „VISIONS“ war das Motto des Jubiläumskonzertes und wir können rückblickend sagen: eine Vision wurde zur Wirklichkeit. Wir durften unser



Die erste Probe für unser Frühjahrskonzert wurde teilweise von den Perchten der Landjugend Nuarach geleitet.



Mit VISIONS starteten wir vor einem ausverkauften Kultur- und Sportzentrum in unser 140. Jubiläumsjahr. (© Roswitha Wörgötter)

abwechslungsreiches Programm vor großartigem Publikum präsentieren. Mit der „Festive Overture“ eröffneten wir den Konzertabend. „La Gazza Ladra“ forderte vor allem die Holzbläser im Orchester. Mit „Die Tauben von San Marco“ reisten wir musikalisch in die Gründungsjahre der Musikkapelle zurück, das Stück „Terra Mystica“ zeigte die Schönheit des Hausruckviertels. Im zweiten Teil durften wir „Visions“ zum Besten geben. Bei Dunkelheit konnten einzelne Musikant:innen bei Improvisationen ihr Können zeigen. Beim Evergreen „Nothing´s gonna change my love for you“ ließ Solist Raphael Simair mit der Trompete die Herzen des Publikums höher schlagen. Ein großes Highlight des Abends war der Auftritt von Manuel Gasteiger, der bei „Drummersplash“ seine Beatbox-Künste präsentierte. Abschließend erklang der „Panoramamarsch“ von Thomas M. Greiner. Johannes Simair brillierte bei der ersten Zugabe mit dem emotionalen Stück „Benedictus“. Gratulation an alle Solist:innen des Abends!



Manuel Gasteiger begeisterte mit Beatboxing-Klängen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Auftakt in das Jubiläumsjahr und dem Publikum für den Applaus und die wertvollen Gespräche im Anschluss!

## KURZ NOTIERT

Anfang Februar hat am Waidringer Hausberg das **Bezirksmusikschirennen 2024** stattgefunden. Bei fast frühlinghaften Bedingungen haben sich auch zehn Musikant:innen aus unseren Reihen auf den Riesentorlauf-Kurs gewagt und durch die Bank gute Ergebnisse eingefahren! Für den Sieg in der Mannschaftswertung hat es in diesem Jahr nicht gereicht, auf's Stockerl haben es unsere Rennfahrer:innen als 3. aber trotzdem geschafft!



Die Rennläufer:innen der BMK St. Ulrich am Pillersee (© BMK)

Viele interessierte Kinder haben am 5. April die Möglichkeit genutzt, sich durch die vielfältigen **Instrumente einer Blasmusikkapelle zu probieren!** Die Talente der Bläserklasse der Landesmusikschule haben unter der Leitung von Kapellmeister Andi Wörter außerdem gezeigt, wie gut es auch schon nach wenigen Lernjahren klingen kann - und so hoffen wir, in Zukunft viele neue Musiker:innen auch in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!

Wie jedes Jahr dürfen wir am ersten Mai mit dem **Maiblasen** musikalische Grüße überbringen und bedanken uns schon im Vorhinein für eure Unterstützung! Eure BMK St. Ulrich am Pillersee

Sonja Millinger

# EV STOCKSCHÜTZEN ST. ULRICH BUNDESLIGAREIFE LEISTUNG



Bei der Tiroler Meisterschaft im Stocksport / Mannschaftsbewerb 2023 konnten sich die Stockschützen des Eisschützenvereins St. Ulrich am Pillersee den Meistertitel und somit den Aufstieg in die Bundesliga 2 erspielen.

Spielergebnisse der Landesmeisterschaft

### Vorrundenspiele (Landesliga)

EV St. Ulrich – SV Aschau im Zillertal	8:2
ESV Lagerhaus Ramsau – EV St. Ulrich	4:6
EV St. Ulrich – ESV Bad Häring 1	6:4
ESV Bad Häring 1 – EV St. Ulrich	5:5
EV St. Ulrich – ESV Lagerhaus Ramsau	8:2
SV Aschau im Zillertal – EV St. Ulrich	4:6

### Viertelfinale

ESK Aschau Brandenburg – EV St. Ulrich	4:6
--	-----

### Halbfinale

SC Schwaz Stocksport – EV St. Ulrich	1:5
--------------------------------------	-----

### Finale

SC Breitenwang – EV St. Ulrich	0:4
--------------------------------	-----

### Bundesligaspiele 2024

Zur Unterstützung und Anfeuerung unserer Spieler zu den nun folgenden Bundesligaspielen sind alle stocksportbegeisterten Zuseher herzlich willkommen und eingeladen.

Hier die Heimspieltermine auf der Stockbahn Schartental:

**Freitag, 26. April um 16:00 Uhr**

gegen EV Breitenbach (Tirol)

**Samstag, 01. Juni um 16:00 Uhr**

gegen SSV St. Ägyd (Niederösterreich)

Wir hoffen und freuen uns auf euren Besuch!

*Rudi Mitterer*



Die erfolgreichen Stockschützen des EV St. Ulrich am Pillersee  
stehend: Nothegger Wast, Reiter Klaus, Reiter Stefan, Koblinger Daniel  
kniend: Mitterer Richard, Foidl Josef

## SCHÜTZENGILDE PILLERSEE WINTERHIGHLIGHTS 23/24



### Eine erfolgreiche Saison geht zu Ende...

Die Schützengilde Pillersee blickt auf einen aufregenden und aktiven Winter zurück. Besser gesagt startete die Saison schon im Herbst mit wöchentlichen Trainingseinheiten der Jugendsportschütz:innen, welche insgesamt an sechs Wettkämpfen, alle gut platziert, teilnahmen. (Salvencup, Talente Cup Tirol, Jugendfernwettkampf, Bezirks- und Landesmeisterschaft, Staatsmeisterschaft).

Ein großer Dank gilt der Wasserrettung, die durch die Zurverfügungstellung ihres Einsatzbusses den Transport zu den diversen Wettbewerben ermöglichte. Zeitgleich bestritten unsere erwachsenen Schützen in der Kategorie Luftpistole und Luftgewehr ihre Wettkämpfe. Auch hier wurden wieder gute Platzierungen erzielt.

Zwischen Jänner und Ende März stand für Jung & Alt & Jedermann die Tür in unserem Gemein-



Unsere Jungsportschütz:innen Ronja, Mila, Clara, Nina, Xaver, Jacob & Andi vor dem Wasserrettungsbus, dem Tourbus zu Wettbewerben.

schaftsschießstand jedes Wochenende offen. Erreichte man bei den diversen Schießen eine gewisse Punkteanzahl, war die Teilnahme an unserem Winterfinale gewiss. Die Highlights – die Krönung des Schützenkönigs und das Winterfinalschießen waren spannend, stimmungsvoll und voller Überraschungen.



Schützenkönig 2024 Hans Köck auf den Schultern seiner Fans.

Ein weiterer Programmpunkt war die **Jahreshauptversammlung**. Diese wurde im Dezember mit 40 Mitgliedern bei einem schmackhaften Mittagessen in der Forellenranch abgehalten. Die Jugend präsentierte die neu erworbenen Trainingsanzüge. Abschließend besuchten wir gemeinsam noch den Adventmarkt am Pillersee.



Unsere Jungsportschütz:innen mit den neuen Trainingsanzügen, die bei der Jahreshauptversammlung präsentiert wurden.

Der Schießsport macht eine Trendbewegung und die Schützengilde Pillersee freut sich über stetigen Zuwachs. Das zeigt sich nicht nur durch unsere begeisterte und erfolgreiche Jugend, sondern erwies sich auch im Sommer beim Kleinkaliberschießen, welches zahlreich besucht wurde und natürlich auch im Sommer 2024 wieder stattfinden wird. Die Termine werden dafür werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

## NEUER REKORD BEIM HEURIGEN OSTEREIERSCHEIßEN

Mit 428 Besuchern, 88 Mannschaften und 3400 Ostereiern konnten wir beim Ostereierschießen einen neuen Rekord erzielen. Den Sieg in der Vereinswertung holte sich das Team „Straßleiten 42“. Wir möchten uns auf diesem Weg auch noch bei unseren vielen Helfern bedanken, ohne sie wäre so ein Wochenende nicht möglich. Auch bei unseren zahlreichen Sponsoren möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken.



Sieger Vereinsmeisterschaft 2024: Daniela Kröll, Michael Soder und Hannah Wurzenrainer vom Team „Straßleiten 42“. (© Schützengilde)

## BERGRETTUNG ST. ULRICH AM PILLERSEE LAWINENÜBUNG IN ST. JAKOB



**Lawinen-Einsatzübung der Bergrettung Ortstelle St. Ulrich a. P. am 24. Jänner 2024 im Einsatzgebiet St. Jakober Sonnseite**

### ÜBUNGSANNAHME

Landwirtschaftsfamilie beim Heuziehen von Gleitschneelawine erfasst und verschüttet.

Um 17:45 Uhr löst sich oberhalb der Zufahrt zum Bergbauernhof Hafenberg eine Gleitschneelawine, erfasst das Heufutter mit drei beteiligten Personen und reißt diese mit in den darunterliegenden Graben. Alle drei Personen werden verschüttet! Ein zufällig vorbeikommender Passant verständigt den Notruf um 17:55 Uhr, daraufhin werden die Bergrettung St. Ulrich und FFW St. Jakob alarmiert. Das Vorkommando ist um 18:09 Uhr vor Ort und verschafft sich den Überblick. Einsatzleiter Markus Reich agiert umsichtig und teilt die Sondier-Gruppe, die San-Gruppe und die Bergungsmannschaft ein. Die LVS Suche führt das Vorkommando durch und meldet um 18:23 Uhr den Fund. Die Person ist bewusstlos, wird reanimiert und in weiterer Folge vom Notarzt betreut. Die restlichen zwei Verschütteten werden durch Sondieren geortet und geborgen.

Eine Übung dieser Art dient dazu, die Geräte zu testen, die Strategien zu überprüfen, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen zu forcieren und zu pflegen. Bei dieser Übung waren beteiligt: 19 Mitglieder der Bergrettung Ortstelle St. Ulrich, fünf Mann der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob und die Leitstelle Tirol. Danke der Gemeinde St. Jakob unter Bürgermeister Franz Wallner für die Jause danach, der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die perfekte Ausleuchtung des Lawinenkegels, dem Ortsstellenleiter der Bergrettung Josef Simair für die ausführliche Analyse bei der Nachbesprechung sowie dem Organisator A. Embacher.



In St. Jakob wurde eine Lawinenverschüttung geübt. (© Bergrettung)

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN PILLERSEETAL START INS GARTENJAHR 2024



Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal startete mit einem Baumschnittkurs Mitte März in das neue Gartenjahr. In einem privaten Garten wurde unter der Anleitung von Obmann Stefan Wörter und den Baumwärtern Otto, Georg und Toni den rund 18 Teilnehmern nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Anleitung zum richtigen Schneiden von Obstbäumen vermittelt. Trotz des regnerischen Wetters konnte eine Vielzahl von Bäumen erfolgreich geschnitten

werden, darunter Spindelbäume, Apfelbäume, Marillenbäume und Zwetschkenbäume. Bei einer gemütlichen Jause – spendiert vom Gartenbesitzer – fand die erste Veranstaltung ihren Ausklang.

Es folgte am 26. März im Sozialzentrum Pillerseetal ein Vortrag zum Thema „Rund um die Tomate“. Rund 30 Teilnehmer konnte Obmann Stefan Wörter an diesem Abend begrüßen. Matthias Karadar von „Natur im Garten“ führte die Hobby-

Gärtner durch ein ganzes Tomatenjahr, informierte über Anzucht, Pflege und Ernte sowie über den Umgang mit Krankheiten und Schädlingen. Die Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, aus einer Auswahl von Sämlingen ihre persönlichen Favoriten auszuwählen, selber zu pikieren und mit nach Hause zu nehmen. *Sandra Neumayer*



Im Sozialzentrum konnten Interessierte von Natur im Garten-Obmann Matthias Karadar alles rund ums Thema Tomate erfahren (© OGV)

## TERMINVORSCHAU



### **Samstag, 11. Mai 2024: Pflanzentausch für OGV-Pillerseetal Mitglieder**

Beginn Pflanzentausch ist um 14 Uhr am Vorplatz der Obstpress-Anlage, Walchau 18 in Fieberbrunn

### **Freitag, 24. Mai 2024: Kinderprogramm des OGV-Pillerseetal**

Waldaufseher Hermann Portenkirchner wird mit den Kindern (6 bis 13 Jahre) den Wald erkunden. Anmeldung bis 22.05.2024 bei Stefan Wörter, Telefon: 0660/6101949.

### **Dienstag, 4. Juni 2024: Natürliches Garteln**

Vortrag über das richtige Düngen im Gemüse- und Obstgarten mit Oscorna-Vertreter Harald Fenz. Treffpunkt ist am 4.6.2024 um 19 Uhr im Meridian im Marktgemeindeamt.

### **Samstag, 15. Juni 2024: Überraschungsfahrt ins Blaue für OGV-Pillerseetal Mitglieder**

Eine rasche Anmeldung bis 8.6.2024 bei Stefan Wörter, Telefon: 0660/6101949 ist notwendig.

*Alle Informationen: [www.ogv-pillerseetal.at/](http://www.ogv-pillerseetal.at/)*



UNSERPILLERSEETAL.AT  
Lebensraum verbindet!

# Der PillerseeTaler

Das perfekte Geschenk & ein Mehrwert für die Region.

Erhältlich im Wert von € 1, € 5 und € 10,- in den Raiffeisen-Bankstellen **Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee und Waidring** sowie in der Sparkasse-Bankstelle **Fieberbrunn**.



Bei den Mitgliedsbetrieben der PillerseeTal Wirtschaft einlösbar.  
**[www.unserpillerseetal.at](http://www.unserpillerseetal.at)**

FISCHEREIVEREIN CC PILLERSEE

## TOTHOLZEINTRAG IM PILLERSEE



Eine im Herbst 2022 vom Tiroler Fischereiverband initiierte und finanzierte Seestudie, durchgeführt vom Technischen Büro für Gewässerökologie „Blattfisch“, hat in seiner Defizitanalyse unter anderem Totholzangel angeführt und infolgedessen Totholzeintrag am Ufer entlang der Landesstraße empfohlen, um Deckungsstrukturen für die Fische herzustellen. Fleißige Mitglieder des Fischereivereins haben nun in Zusammenarbeit mit den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde einmal sichtbar in der sogenannten „Blattreib“ zwei große Nadelbaumstämme und einmal nicht sichtbar etwas weiter nördlich 20 Christbäume eingebracht. Der Fischereiverein möchte sich besonders beim St. Ulricher Bürgermeister Martin Mitterer herzlichst bedanken, der immer ein offenes Ohr hat, wenn es um Habitatsverbesserungen im gemeindeeigenen Revier geht. Weiters besten Dank an den Tiroler Fischereiverband unter Führung von Zacharias Schähle für hervorragende Arbeit im Sinne der Fischerei in Tirol. *Michael Seeber*



Um Deckungsstrukturen für die Fische herzustellen, wurden unter anderem 20 Christbäume in den See eingebracht. (© Michael Seeber)

VOLKSBÜHNE NUARACH

## EIN STÜCK FREIHEITSKAMPF

**Der Freiheitskampf einer besonderen Frau!**

Gemeinsam mit der bekannten Theaterautorin Monika Steiner aus Kirchdorf haben wir an einem Theaterstück über einen Teil unserer Tiroler Geschichte rund um unseren Helden Andreas Hofer aus den Jahren um 1809 geschrieben. Im Mittelpunkt steht aber diesmal seine Frau Anna und ihr aufopferndes Wirken für die Familie, für den Glauben, aber auch für unser schönes Land.

Die Probenphase ist bereits voll im Laufen. Das Theater lebt aber vor allem von einem Publikum, das uns die Zeit schenkt und sich auf eine besondere Geschichte einlässt. Darum freuen wir uns schon jetzt auf viele Besucher in Adolari!

## SPIELTERMINE „ANNA HOFER“

**Beginn jeweils um 19 Uhr**Samstag, 29. Juni - **Uraufführung**

Sonntag, 30. Juni

Donnerstag, 4. Juli

Freitag, 5. Juli

Freitag, 19. Juli

Samstag, 20. Juli

Sonntag, 21. Juli

Freitag, 26. Juli

Samstag, 27. Juli

Freitag, 9. August

Samstag, 10. August

Sonntag, 11. August - **letzte Aufführung**Alle Infos: [www.theater-pillerseetal.at](http://www.theater-pillerseetal.at)

# Anna Hofer

---

Eine Frau. Ein Kampf.  
**Ihre Geschichte.**

**ab 29. Juni**  
Uraufführung

---

Freilichttheater  
**St. Adolari**  
St. Ulrich a. P.

ein Stück von  
**Monika Steiner** (Kirchdorf)  
für die



# SOZIALZENTRUM PILLERSEETAL

## BEI UNS IST IMMER ETWAS LOS



### Faschingsfeier im Sozialzentrum

Am Rosenmontag hieß es im Sozialzentrum „Lei, Lei“, denn wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder der Fasching mit Bewohner:innen, Klienten des Tageszentrums, Mitarbeiter:innen sowie Ehrenamtlichen und Freunden des Sozialzentrums Pillerseetals gefeiert. Bei den Verkleidungen gaben sich alle große Mühe und es wurde ausgelassen getanzt und gelacht. Neben der Polonaise, die auf keiner Faschingsfeier fehlen darf, den köstlichen Faschingskrapfen und einem tollen dekorierten Raum, war auch das Eingraben des „Faschingslapp“ ein besonderer Programmpunkt, der mit Staunen und Applaus beobachtet wurde.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen, die zu dieser hervorragenden Feier und amüsanten Stimmung beigetragen haben. Feste und Feierlichkeiten feiern wir, wie sie fallen und genießen es, Momente gemeinsam mit den Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen zu erleben.

### Was ist los „auf'n Spielberg“?

Einmal im Monat besuchen uns die Hochfilzer Basteldamen und zaubern gemeinsam mit unseren Bewohner:innen wunderbare Dekoration für unser Haus. Natürlich immer jahreszeitlich angepasst und deshalb wurden mit den „Spiel-

bergern“ diese lustigen Hühner kreiert. Passend zu Ostern werden diese als Tischschmuck aufgestellt und von Besuchern bewundert. Das Basteln mit den ehrenamtlichen Hochfilzern dient nicht nur als schöne Nachmittagsbeschäftigung, sondern fördert auch feinmotorische Fähigkeiten, das Schwelgen in alten Erinnerungen und Fertigkeiten, Erzählen alter und neuer Geschichten und stärkt den jahreszeitlichen Sinn der Bewohner:innen. Liebe Basteldamen, wir freuen uns immer sehr über euren monatlichen Besuch und möchten uns hiermit nochmals von Herzen für eure jahrelangen Bastelnachmittage bedanken.

### Was ist los „auf da Buach“?

Die Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen wurden am Valentinstag vom Fieberbrunner Bürgermeister Walter Astner persönlich mit einer Rose für die Damen sowie einer süßen Kleinigkeit für die Herren überrascht. Das Lächeln der Bewohner:innen der „Buach“ war überragend und sie freuten sich sehr über den Besuch, die netten Gespräche und die kleine Aufmerksamkeit, die große Wirkung hatte. Denn wie ein Sprichwort von Johann Wolfgang von Goethe sagt, „Blumen sind die schönsten Worte der Natur.“ Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Astner für den Besuch und die Freude, die Sie unseren Bewohner:innen geschenkt haben.



Egal ob beim Eingraben des „Faschingslapp“, beim Basteln von Osterschmuck mit den Hochfilzer Basteldamen oder beim Besuch des Fieberbrunner Bürgermeisters Walter Astner: Der Alltag im Sozialzentrum Pillerseetal ist voller besonderer Momente. (© Sozialzentrum Pillerseetal, David Herbst)

## Wir suchen

Du suchst die Herausforderung und willst mehr als „nur einen Job“ machen? Du willst unser Team mit deinen persönlichen sowie fachlichen Fähigkeiten, deiner offenen und freundlichen Art unterstützen? Dann bist du im Sozialzentrum Pillerseetal genau richtig!

Wir suchen teamfähige Individualisten, die unsere Bewohner:innen nach dem Integrativen Pflegekonzept von Dr. Maria Riedl begleiten möchten. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme unter +43 5354/56240634!

Lisa Hausmann

**KOMM INS TEAM**  
SCAN ME für mehr Informationen

**WIR SUCHEN**  
M/W/D

**Wohnbereichsbetreuer**  
Teilzeit | 20 Wochenstunden

kollegiales Betriebsklima  
Entfaltungsmöglichkeiten  
gründliche & individuelle Einarbeitung im Team  
Dienstplanmitgestaltung  
Gesundheitsförderung im Haus

SOZIALZENTRUM  
PILLERSEETAL

**WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG**  
PDL Herbert Breitmayer 05354 56240-634

Gemeinsam mit Menschen das Leben leben, genießen und sie begleiten!

## HOSPIZTEAM KITZBÜHEL

# ZEIT ZUM LEBEN & ZUM STERBEN



„Anfänglich war es Anna\* unangenehm, Hilfe von mir anzunehmen. Mit der Zeit, vielleicht auch weil sie spürte, wie gerne ich für sie da bin, war das kein Problem mehr. Wir werden ja beide beschenkt. Besonders schön ist, dass ich Anna nun seit einem Jahr begleite und sie besser kennen lernen konnte“, erzählt Luise, eine ehrenamtliche Hospizbegleiterin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft. \*Name geändert

**Zeit und liebevolle Zuwendung: ein kostbares Gut.** Hospiz nannte man im Mittelalter jene Herberge, die den Pilgern auf ihrer herausfordernden und anstrengenden Reise Unterkunft, Rast und Pflege bot. An diese Tradition knüpft die moderne Hospizbewegung an. Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen begleiten schwer kranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen in dieser oft schwierigen Zeit des Abschiednehmens. In der letzten Lebensphase und auf dem Weg der Trauer schenken ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen Zeit, hören zu und hoffen gemeinsam.

**Wenn nichts mehr zu machen ist, kann noch viel getan werden.** Die Begründerin der modernen Hospizbewegung Cicely Saunders aus England fasste das zentrale Anliegen der Hos-

pizbewegung folgendermaßen zusammen: „Die Hospizbewegung setzt sich dafür ein, nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.“ Die 21 ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen im Hospizteam Kitzbühel kommen nach Hause, ins Krankenhaus, oder ins Pflegeheim. Das heißt, sie helfen dort, wo ihre Hilfe gebraucht wird.

**Stärke bedeutet auch zu wissen, dass man nicht immer stark sein muss.** Wenn Sie Hilfe und Unterstützung von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen brauchen oder sich für Hospizbegleitung interessieren, wenden Sie sich an das Hospizteam Kitzbühel.



## KONTAKT

### Sigrid Wörgötter

Regionalbeauftragte Bezirk Kitzbühel  
+43 676 88188 305  
sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at  
www.hospiz-tirol.at

